Merseburger

atte nonocui

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn-und Feiertagen) früh 71/2, Uhr. Telephonanschluß Rr. 8. Regelmäßige Beilagen: Innfirirtes Honntagsblatt, Aode und Beim, Landwirtsichaftliche und Kandels-Zeilage.

für bas Quartal: 1 Mar! bei Abholung 1 Mar! 20 Pf. burch ben Herumeräger, 1 Mar! 25 Pf. burch die Post.

Nº 142.

i-Nahnitteg Männethering

den 19. Juli

Sømmertheater. rfeburg. n 19. Juni 1898

v. Münageberg.

skrone.

den 22. Juni, is 8 Uhr,

sements=Concer

es Königl. Mag) nis Ux. 36 flatt.

te: 12 Stud 4,20 M

illets: à 40 % & iultze jun., Eigend infic à 50 Pf.

einhold Walther

emeiner Turnderin Sountag den 19. d. M mittags 14. Uhr,

aziergang mit Dane nach Trebnis, eumarkiefirche. Freunde des Berein

erpia".

. Juni Reichstrone,

in gnife im Magdeburg.

Der Vorstand.

1 am Sonntag

Tumi ftattfindender urnen bft ein ein 3. Shkopar Restaurant

ebraten

akuden. Z eiter. Brihl 1. 's Restauran

eldraten. leuer Pier, D dien Rebenverdin Jerren and Dana es durch Vermittin und Gebäudever

alte. hochangeschen rvorsicherungsgesel

Pranikon witd be Franikon witd be Greeten beliek igk sub O G le in de Vogler, beine Enjulenden.

eiterinnen in

Nädchen,

buriche finden tund Gustav Dorfman Clobigfauer Etr. 21

Broche Mitteraltenburg 101

n 20. Juni 1898 von Lirchfeld

Dienstag den 21. Juni.

1898.

Abonnements = Ginladung.

Mit dem fommenden 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf ben

,Merfeburger Correspondent". Wir bitten beshalb unsere geehrten Leser um möglichst balbige Erneuerung ihrer Be-

ftellung, damit in der regelmäßigen Zusendung namentlich nach auswärts teine Unterbrechung

Abounements zu ben befannten Breisen nehmen alle Poftanftalten, Poftboten, unfere Colporteure und die Expedition entgegen.

Inserate finden bei der großen Auflage bes Correspondenten in Merseburg und Um-gegend die weiteste Berbreitung.

Redaction und Expedition des Merfeburger Correspondent.

Zu den Wahlen.

Zur Stichwahl im Wahlfreise Merseburg-Quersurt.

Das Ergebniß der Reichstagswahl am 16. d. M. ift nach der offiziellen Festikellung eine Stichwahl awischen dem freitinnigen Candidaten, Entsbesitzer Ritter-Barustedt, und demjenigen ber Ronfervativen und Gefinnungsverwandten, Guts-befiger Reubarth-Bunichendorf.

Welche Perspettive bietet nun dieses Resultat für die liberale Sache?

Bettige Perlintie die eine die der Ausgang der schol am fonmenden Freitag stattsfindenden Stichwahl den dom down der Freitag stattsfindenden Stichwahl den vorüberein nicht. Alle Kräste werden seiten der freisinnigen Wahlleitung im Wahltreise angespannt werden missen, wenn ihr Candidat den Sieg davontragen soll. Daß die Mehrheit der Wählfer im Wahlstreise, der die Legislaturperioden hindurg freisinnig vertreten war, auch gegenwärtig nicht sonservativen bezw. agrarischen Anstaumgen hulbigt, das zeigt das Ergebniß der Handquungen hulbigt. Wisten wisten Ausgange die absolute Majorität erlangen missen. Möge diese Khassause Majorität erlangen missen. Wöge diese Khassause der Ansport zu etwas rübrigerem Eiser der freistinnigen Ruhssletzing während der nur furzen Frist dies aus Stichwantschaft zu eine Kiefer eich wirder.

heit ein: gett ein:

1) für die Aufrechterhaltung des bestehenden Reichstagswahlrechts, gleichmäßigere Mogrenzung der Bahltreise analog der Einwohnerzahl und Bewilligung von Diäten für die Albgeordneten, welch lettere beiden Puntte nicht zu unterschäßen sind;

2) für reichsgesehliche Regelung bes Bereinsund Bersammlungsrechts auf freiheitlicher Grundlage, Gleichheit aller Bürger vor dem Geset, Schuber freien Weinungsäußerung in Wort und Schrift, Sicherung der Freizigigisfeit und der Koalitionsfreiheit, sowie Berallgemeinerung der koalitionsfreiheit, sowie Berallgemeinerung der lesteren;

3) sür den Ausbau der Arbeitreschusgesehung, insbesondere zum Schuß der Arbeitakhmer gegen mißbrauchliche Anforderungen an ihre Arbeitskraft, Ausgestaltung der staatlichen Betriebe zu sozialen Mutjeranftalten, zeitzemäße Regelung der Rechtsverhältnisse der hande und kandwirtsfähre beschältnisse der nicher Ansabwirtsschaft beschältigten Kerjonen;

4) für die Aufrechterhaltung der Gewerbereiheit, freie Bereinigung und Berwaltung im Innungsweien, Weiterentwicklung des Genossenschaftigen sowiener, Gewert- und Gewerde Berein, sowie den und Fordstäumselens auf Grundlage der Selbsthiste, Kreize der Sandwerter, Gewert- und Gewerde Berein, sowie der ind Genetic-Berein, wechnäßige Gestaltung und der Gesängnischeit, zwechnäßige Gestaltung des Gischusse im Sinnern, Sicherkang und Krunsterung des Ishlaces im

missonsweine;
5) für Handels und Berkehrsfreiheit im Innern,
Sicherskellung und Erweiterung des Absapes im Auslande durch Erneuerung und Beralgemeinerung der Handels und Tarif. Berträge, nicht aber für eine Zollvolitif im Dienste von Sonder-interefsen;
6) sür Beseitigung der "Liedegaden" für die Brennereien und der Kussuchprömiten sür Juder und dafür Entlastung der nothwendigen Lebens-mittel und Verbrauchsgegenstände von Steuern und Lällen:

Adlen; Grmäßigung ber Eisenbahnsahrpreise 3. Rlaffe auf bie Sate ber in Fortsall zu bringenben 4. Rlasse.

4. Klasse; 8) bauernde Sicherstellung der zweijährigen Militärdienitzeit der Fußtruppen, jährliche Keilitzung der Kriedenspräsenzliärte durch das Etatsgesetz, Schut der heimischen Küssen und Schut der Reichsangebrigen im Auslande gegen Gesährdungen der Personen, des Eigenthums oder des Handels durch Rechtswidzigseiten, nichtader sür Erweiterung der Flotte zu Paradezweden

lichen Mitteln;
c. Erholtung, Bermehrung und Pflege des Waldes und möglichste Berückschigung der landwirthschödlich Juterssellen dei der Seirenachgabe, sowie Umgefaltung der Jagdo und Wildfaderngesetzgebung im Interesse der Landwirthschaft; d. Pflege der auf der Grundlage der Leibssisse berühenden landwirthschaftlichaftlichen Genossendschieden, Bermehrung und Körderung der landwirther der Leibssisse wesens, Bermehrung und Körderung der landwirther der Leibssissen der Leibss

weiens, Vermeyrung und zorderung der landn. Kachs und Kortbisungsfchulen, Prämitrung des Verluchsweiens; Förberung des Weges, Kleinbahm- und Kanal-baues ohne Bevorzugung von Einzelinteressen, billige Tarife sir die Zusuhr von Dinge- und Huttermitteln sowie für die Absuhr der Er-zeugnisse, Erleichterung des Martt- und Vörsenkistung.

Preisbildung;

Beseitigung ber communalen und ftaatlichen Privilegien bes, Große grundbesites, insbesondere ber uns berechtigten Sonderstellung ber Gutsa bezirte mit Bezug auf die Bertheilung ber Schuls, Armens und Wegebaus

ber Schule, Armens und Wegebaus Laften;
K. möglichte Berücklichtigung ber landwirthschaftlichen Ausfuhr-Artifel beim Abfalustung ber anderleder und Scholosslating ber andwirthschaftlichen Berbruchse erwaige Ermäßigung von Emplopsällen durch Entlastung ber landwirthschaftlichen Berbruchse gegenstände von Steuern und 3dlen;
h. Einsührung des directen und geheimen Wahlerrechts bei den Landwirthschaftlichen Reinkungen Umriß der Stellungnahme der Freistunigen zu den hauptlächlichten gegenwärtig am politischen Hungen Umriß der Stellungnahme der Freistunigen zu den hauptlächlichten gegenwärtig am politischen Heinen und mittleren Landwirthe und bie sonligen in der Landwirthe und Untwahrheit der tonservativen resp. agrarischen Behanptungen ersehen, durch die sie sich vielleicht vor der Handwirthen durch die sie sich vielleicht vor der Handwirthen durch die sie sich vielleicht vor der Handwirthelt zu einer Stimmenshaltung – daben verführen lassen Interess (ag, und wögen dies dann bei er Sichwahl zwichen den mit der Anderweiten Landstaden die Consequenz ziehen werden; wie auch der Sichwahl aus 24. Juni den Candbidaten den er freisinnigen ab der Sichwahl auf 24. Juni den Candbidaten den er freisinnigen Welten, denn ist der Verführen Landsteil ver Nitter-Verführen Landsteil ver Richwahl aus der Sichwahl nicht zweiselshaft.

saft.

? Die "Kons. Corresp." hebt "heute schon" hervor, "daß unzweiselhaft die unerhörte tendentiöse Außunthung des legendaten Kanzler-Briefes und Telegramms an den Prinzen Carolath durch die Zesammte demokratische Presse viel dazu beigetragen dat, um staatstreue Wähler noch im letzen Augusteil irre zu stühren. Die Herren Vonderstießen nur, daß ihnen jeder nicht völlig agranische Reichstangler in der Seele zuwöher ist. Im Uedrigen giedt anch der "Bund der Randwirthe" in seiner Wochenschrieße das Anglese nicht die Fressengung gegen die Sozialdemokratie aus und zwar "mit Rlicksich auf das Anslehen und die Kreunsers Austeilandes nach ausen hin." Denn jeden unseres Austeilandes nach ausen hin." Denn jeden unseres Austeilandes nach ausen hin." Denn jeden unseren Keichstag einzieht, erscheint den uns seindlichen Böstern als Ragel zum Sarge der deutschen Keichsterrichsteit, als Berdündeter gewissermaßen sir die Zerftörung des Reiches! Deshald wollen die Agrarier "die schwerken Opter an Gut und Vint (1) bringen, wenn die Wahrung der Kre und Würde des theuren deutschen Baterlandes es ersordert. Sollten die Freisinnigen auf die Hilber des theuren deutschen Serren wollen nur den Scherne vergessen, als hätten sie das Ruprecht-Kansenriche Weisen vergessen.

Der spanisch = ameritanische Krieg.

Bom Kriegssich auplay in den westindischen Gewässer liegen wenig Rachrichten vor. Die "Times" meldet aus Rewoort, die eigenstige Involvon auf Kuba sei endgittig dis zum Zerbst verschoden worden. Der Wassingtoner Correspondent der Rewoorfer "World" meldet diesem Alatte, die stattstätigs Jastung der Spanier in Santiago häbe auf die Behörden in Wassington einen großen Cindrud gemacht. Man erkenne es als nothwendig,



dem General Shasier eine stärkere Streitmacht zu geben. Das Kriegsbepartement ordnete die sosorige Einschiffung von 4000 weiteren Mannschaften an. Die Kämpfe um Santiag verden erst nach Einschiffungen wieder einschiffungen wieder heftiger entbrennen. Bon Santiago wird unterm 16. d. nach Rewydr gemeldet, daß die mittags kein Transportschiff von der Expedition Shaste dort eingetrossen je und noch einerlei Beschung gefast wurde, die wahrschiffungen werden die Andlich westlich von Santiago katssinden werde. Die Langsamfeit in den amerikanischen Kriegsspreationen, insbesondere die geradezu unglandlich lange Bergögerung der Ubsendung von Berstärtungen nach Santiago zeigt, daß in der amerikanischen Seresseitung vieles faul sieht. Dies wird auch von amerikanischen Plättern anerkannt. Einer Depescher Wemporter "Wortb" aus Basspington aufolge telegraphirte Nomiral Sampson Kreitag Racht an das Kriegsbevartement und tragte besopt an, wann die Inwassonsame einressen werde. Er schübert die Lage rings um die Stadt als kritisch, die Stadt mitste loffert genommen werden. Es verlautet, daß Wiltes sich mich songer einem sportigen Kinfall im westlichen Kuba wiederiege. Richtsessowen, der Kreisen von, die Holgen mit Alger werde Miles' Absehung oder ein nur nominelles Kommando der Armere sein. Einer Depesche des "Rewvort Hende" ist

vor, die Folge von Micke langer Opposition und einer Reibungen mit Utger werde Mites Absteung ober ein nur nominelles Kommando der Armee sein. Einer Depesche des "Neuwort Herald" zusolge ist aus Wartinedepartenent besorgt, daß Hand na nicht etwa von den anliegenden Inseln Jusufr erhalte, und beahlichtigt, wirstame Wahregeln zu ergreisen, und die Kolade zu verschätzen.

Aus spanischern vom Donnerstag folgende Meldungen verberiete. Eine in Nadrid eingegangene Weldungen verbreitet. Eine in Nadrid eingegangene Depesche des Wartschalls Blanco vom 16. d. meldet, 14 seinbliche Schiffe hätten die Küste und den Hand der Hand der Geliste und der Kinde hätten sich nach anderthalbstündiger hestiger Annonade zurüczegen. Der Gonverneur von Santiago de Kuba telegraphiste und Madrid, der Geliste katten die Archive Geliste katten die Archive bei dem Bombardement hätten die Amerikaner tagiend Gelchosse abselwent Wehrere spanische der Spanier betragen 3 Todte und 21 Berwundete, wornner sich zu einste estigte der Spasiere bestingen. Das Pomischer wisste ist der genet der anlisten den. Das Kondardement richte est der genischen ben. Das spanische Geschwader hat nicht gelitten. Das Bombarbement richtete fich gegen ben zwischen Das Bombordement richtete sich gegen ben zwischen Santiago und Agnadores gelegenen Küstenstrich.
Die spanische Regierung bementirt nachbrücklich die bom amerikanischer Seite verbreitete Nachricht, daß bie Kriegsverwundeten mitshandelt und die leichen verstämmelt worden seien. Die zwei gesangenen Amerikanen, die ausgewechselt worden sind, höhren spanische Schale verstämmelt worden seien. Die zwei gesangenen Amerikanen, die ausgewechselt worden sind, die Großmuth und Korrettheit der Spanier sobend anzuerkennen.
Auch der Michiganische fich die Spande

muth und Korrettheit der Spanier lobend anzuerfennen.
Auf den Philippinen hat sich die Lage der Spanier verichlechtert und ist der Fall Manilas denmächlt sieher zu erwarten. Nach einem Telegramm des Rewyorfer "Gening Journal" aus Hongtong vom Freitag griffen 1000 Insurgenten eine doppelt so große Anzahl Spanier au, brachten ihnen große Berluste bei und erzwangen sast den Aufständlichen, die Wasserte, weiche die Stadt versorgen, zu nehmen. — Das "Neut Bur." meldet aus Manila, die Aufständlichen hätten in der Nacht gum 12. dienen allgemeinen Augriss auf die Stadt versorgen, zu nehmen. — Das "Neut Bur." meldet aus Manila, die Aufständlichen hätten in der Nacht gum 12. dienen allgemeinen Augriss auf die Stadt versongenden die Vollecken die Aufständlichen die Absiehte die Absiehte die Absiehte und Santamela zu nehmen, und ihre Siretitträste haupstädlich der zusammengezogen. Pierdurch sei es indessen den Ausständlich und Caloran zu nehmen. gu nehmen.

au nehmen.
Die "Times" melbet aus Honglong vom Freitag, bie Kamilie des Gonverneurs von Manila jei in die Händle des Gonverneurs von Manila jei in die Händle des Gonverneurs von Manila jei in die Händle des Gonverneurs von Bediel jetzt bereits 3000 Gefangene gemacht hälten, biefelben aber gut behandelten Nach einer nach Honglong gelangten Weldung aus Shanghai ist dort der hanilige Txplissof und Analia angesommen.
Das spanische Reservegeschwader unter dem Beschl Camaras kau am Donnerskag Abend mit öflichen Kurs an Gibraltar vorbei. Gerüchtweise verlautet, das Geschwader Camaras würde nach Vonsten geben, um einige Häfen der Ver-

weise versautet, das Gelchwader Camaras würde nach Bonsten geben, um einige Hafen der Bereinigten Staaten zu bombardiren, nach einem anderen Gerstichte soll es nach den Philippinen dirigit nerden. Leigteres scheint nach dem Telegramm aus Gibraltar wahrscheinlich. Marineminister Amou wird sich dem Bernehmen nach mit der Deganistrung eines dritten Geschwaders beschäftigen.
Für die Annexion Hawaits ift die Stimmung auch um amerikanischen Senact günstig. Der Ausschuft für die Annexion hawaits ist die Stimmung auch um amerikanischen Senact günstig. Der Ausschuft für die answärtigen Angelegspheiten erstättte einen Bericht, welcher der Resolution des Repräsentantenhauses betressend die Annectirung

Samaiis guftimmt, ohne berfelben eine Abanberung | bingugufugen.

Politische Uebersicht.

Gekerreich - Ungarn. Zu ben anti-femitischen Ausschreitungen in Galizien melbet die "R. Fr. Pr." über die Unruhen in Frueztaf bei Rzeszon, daß neun Bauern von den Gensbarmen erschoffen wurden. Die Berwundung des einen Gensbarmen geschaft durch einen Sensen hieb. In Folge der Unruhen sandte die Regierung in die weitgalizischen Bezirte 28 Compagnien Militär. Wie verfanct merben. Im Bezirte der Pelagerungsutsuch versänzt merben. Im Bezirte Militär. Wie verlautet, soll über diese Begitte der Belagerungsguffand verfängt werden. Im Begitt Gorsice finden seit mehreren Tagen Ausschreitungen statt. Die Wirthshäuser werden zerstört. So berricht allgemeine Banis. In Kryszta, Jaglo und ben anderen Orten herricht Ruhe. Inbesser ist der Bestehrichtung vor Wiedercholung der Exzesse nicht unter militärischer Wededung in den Börfern Hause militärischer Bededung in den Börfern Hause nicht ganz bejeitigt. Beante nahmen unter militärischer Bebeding in den Dörfern Hausgluchungen vor, um gepsinderte Sachen aufzutreiben. An 190 Personen wurden verhaltet. Sehr viele Jauern befunden Ruen über die verübten Gewaltstaten und erklären, sie seien von Agitatoren verleitet ivorden, welche ihnen die lleberzeugung beigutringen gelucht hatten, Erzeste gegen die Juden seinen strasso. — Nach den lezten telegraphischen Berichten sind die lezten Tage in den Ortschiften Galiziens, in denen im Ausste der Röche Aussichreitungen vorgesommen sind, ruhig verlaufen. Eine Muhelidiums sam vorgesommen sind, ruhig verlaufen. Eine Muhelidiums fand nirpends statt.

Italien. Die Demission des Kadinets Rudius ist bereits am Sonnabend Nachmittag erfolgt. Rudiusis Erstlärung hat vielfach Uederrassow Ministerums sir vermeiblich bielt, sondern weil die Demission ersolgte, nach dem die Regieung vor zwei Tagen erst ihr neues Programmentwicktt und zahlreiche Geschentwürfe vorgelegt hatte. Nachdem dies geschehen, durfte man erwarten, daß das Ministertum durch ein politische Botum eine Klärung der varlamentarischen

Botten, die das Mintertum dirtg ein politigies Botum eine Aldrung ber varlamentarfichen Situation herbeisähren lassen würde. Eine solche aber scheint Ruddini gerade verhindern zu wollen, um die Konzentration der Parteien der Linken zu vereiteln, wie schon im Dezember durch Aufnahme Zanardellis in das Kabinet. Bemerkenswerth in

vereiteln, wie schon im Dezember durch Aufnahme Janardellis in das Kabinet. Bemerkenswerth in der Sonnabend Situng war die wahrhaft innvolante stirmische Doation sür de Verentaffung gab, indem toen Opfern der Militärregierung einen enwhatischen Beiteldsgruß landte. Während seinen emphatischen Warpellianer Musst auf Stunden och nicht abzulehen. Auch Seinen Warzellen wirde, die fich die Krise lösen wirde, ist dies Auch von Soldaten erschoffen wurde. Wentereich die Krise lösen wirde, ist die Anderen der Antone und die Anderen der Antone keine Antone der Antone der

jam Gouverneur von Kreta als sessifiende That-lache. — In Konstantinopel besärchtet man einen Borstoß von montenegrinischer Seite Beitere Tempensenbungen nach der Grenze sind beschlossen worden. Zwischen dem Nitbig Palais und dem außerordentlichen montenegrinischen Geranten Artisch eines und dem außerordentlichen montenegrunischen Ge-jandten Valtitig in Konstautinopel sand ein erregter Meinungsaustausch statt. Seitens der Türkei be-hauptet man, die Montenegriner hätten den Türken gegenscher Grausamsteiten begangen, während die Montenegriner das ableugnen und behaupten, die Albanesen hätten alle Odrier im Distrikt Verana niedergebrannt. Die Bewohner derselben seien nach Montenegro gestschieben.

Montenegro gestlichtet.

Okasteu. Au den Eisenbahnconzesssionen an Rußtand beitens der chinestigen Regierung meldet das "Neutersche Bureau" aus Peting, es verlaute aus bester Quelle, daß die einzige Rußland gewährte Eisendahnconzesson in Schanit diesenige sir die Eisendahn Tad-Jun-su-Ching-ting-fu sei, und daß Rußland weder im Süden noch im Westen irgend eine andere Conzession gemacht worden sei.

Port Arthur wird am Ende ein seines

Sibirien werben. Wie die ruffifden Blätter melben, begiebt fich der Director der Obergefängnisverwaltung nach Bort Arthur, um die Frage au löfen, ob die Ansiedelung Strafgefangener dortfelbst erfolgen folle,

Le -B

Deutschland.

Berlin, 20. Juni. Das Raiferpaar wohnte am Sonnabend in Altona ber feierlichen Enthulung bes bortigen Raifer Wilhelm-Dentmals bei. Rach des dortigen Kaifer Wilhelm-Denkmals bei Rach der Festrede des Oberdürgermeisters Fiese ertheiste der Kaiser die Genecknigung der Enthüllung, die unter draufenden Hurrahrussen der Menge erfogte. Während die Wilse unter draufenden Hurrahrussen der Wenge erfogte. Während die Wilse intomitten, läuteten die Goden der Kirchen und die Artillerie seuerte den Kaiserfalut, 101 Schiffe, ab. Das Kaiserpaar überflötigte iodann das vom Prossession Genetien ausgeschierte Denkmal, welches Kaiser Wilhelm I. zu Wierde darkellt. Rach der Udnahme der Wischen der Artikelt. Nach der Albnahme der Wischen der Keiser Vorläuser der Kaiser von seinem Festalt der Ehrentung kreicht wurde. Am Hassen werahschiebete sich der Kaiser von seinem Festalt der Ehrentung kreicht der Ehrentung kreinem Festalt der Ehrentung kreine Ehrentung der E

Kiel wieder eintressen.

— (Der Kaiser) hat seinem englischen Beibregiment Royal Dragoons jum Gebenftage der Schlacht von Waterloo am 18. Juni

jonen beitehen. Das Chrengeleit, das aller Voraussicht nach der Sultan dem Kaijerpaar geben
wird, dürfte aber diese Jahl um ein Erheiches
vermehren.

— (Die Sigung des Staatsministeriums) am letzen Freitag unter dem Firsten
Hoher der Gering der Geschaft und eine
einstäudige Krühftläckbausse, von vormittags 10 bis
abends 8 Uhr. An der Sitzung nahmen auch die
Herren v. Bilow, Graf Posadowsky, Tirpty und
der Staatssecretär des Reichsposlamts v. Podielski Theil. Finanziminister v. Meignel hat sich am
Sonnabend früh zu mehrtägigem Kargebrauch nach
Kins dezeben. Bon dort wird er zur Nachtur nach
Milbsad im Sch varzwald gehen.

— (Das die Berhandlungen) in der Frage der Militärkrafprozeskreform zwischen
dem Kaiser und dem Prinzegenten von Bavern
noch nicht abgeschossen ist einzuregenten von Bavern
noch nicht abgeschossen ist est die neue
auffällige Erscheimung ist es, daß neuerdings wiederholt Meldungen aus Südwest-Ufrita von
Lodesk fäller un Kosse von Malaria kommen
Bisher wußte man in weiten Kreisen nur, daß die
echte Malaria im Norden nach dem Cunnen hin in Drambyland und am Dsavango, sowie in dem Kußligdes des Oransschulfisses vorsam, Damaraland und Großnamaland schienen davon sedoch gang frei zu sein. Zeht aber ist sie mit einem Male in heltiger Korm. auch dort und zwar sowohl an der Kußte wie im Innern erschienen, in Swasdommund nicht nur sind Soweskalle an tropischer Malaria vorgefommen, sondern auch in Windhoest und an anderen Orten. Woher nach in Windhoest und der keinstschungen sur Bekämpling der Rindemande verzet ertlären, daß sie immer schaft en ungenommen. Im vorigen Ishre waren bekanntlich Uchteilungen der Schuptruppe zur Bekämplung der Rindemmen. In der Wasderia aus, eine Augast der Manu-lchaften wurde bahingerafft. Eine Uebertragung von dort wären nicht numöglich, —Vorder Arisk wandernan nach Sentid Kosselatien in brach die Malaria aus, eine Angah der Mauni-schaften wurde bahingerasst. Eine Nebertragung von dort wäre nicht unmöglich. — Border Aus-wanderung nach Deutsch. Sid dwestafrika warnt das kaiserliche Gouvernement alle Landwirthe und Niehzischker, bie nicht misdestens 10000 Mt. Vermögen bestigen, sowie Kausseute, die nicht mit einem festen Engagement kommen: "Kausgeschäfte sind bereits sehr reichsich sier. Nach der Kinderpest ist der Binnenhandel so beträchtlich zurückgegangen, das schon diese zum Theil sehr mäßigen Umlas haben,

dland. WIGHD.

Das Railetpart bles

Facility States and the second secon

in das Rathhaus, note unf fredenzt wurde. ant fredenzt warte. Le ex Kaifer von jeine de op "Dela", auf den ciferin reiste funz dom i Riel ab. Der keie ven zur Regatta ein u 130stern". Die Pin dobranklicherie borausfictlig bent

at seinem englisch Dragoons 34m & Baterloo am 18. 30 ftet, ber beftimmt ich idarte zu zieren dern, Blüthen und Zuich nd mit einer goldbefreip then Farbe bes Region Ende der Schleife bei Krone in Goldbrod a Waterloo June 18th (8 a fahrt des Kaise at dem ihm vorgens es Heiligen Landes wertheilt. Danag sit auf 16 Lage benefa wird auf at dem etwa 90 ho rengeleit, das aller ko n dem Kaiserpaar gebe Zahl um ein Erheblich bes Staatsminifte

itag unter dem Firfte Unterbrechung burch ein e, von vormitiags 10 bi Sitzung nahmen auch bi Pofadowsth, Tirpis m chspostamts v. Pidtiels Mignel hat fin ägigem Kurgebrauch m wird er zur Rachfur m gehen. handlungen) in k prozefreform wife

ingregenten von Bun d, wird in der "Nint s, daß neuerdings meb

von Malaria fonn en Kreisen nur, boj bi nach dem Cunene fur favango, sowie in la s vorkam, Damariu ien bavon sedoch su is sie mit einem Wiles if e mit einem Mills, and dwar sowost wie bienen, in Swodown on tropischer Mills in Williams wie gefommen und wis gefommen und wis doch nicht ergründt. Hinner ischen Gründt krimer ischen Ering ich ein die sie sich und hie sie sich und die sie sie sie alle weight of mehr aufgenemen Charafter angenemen vefanntlich Abrheitup mpfung der Kindred worden, unter im ine Mngahl der Min Eine Uebertragn ich – Por der Leb ich – For der Leb ich – Sid dweifariell weinen alle Landwigs nement alle Kanband nement alle Kanband nement alle Kanband uffeute, bie nicht uffeute, bie nicht uffeute, brauglich und ber Andrea Rauglich Rauglich Rauglich Rauglich und ber Andrea ichtlich durückengen und ber Allands habe und ber Allands habe

find gu haben in ber Buchbruderei von Th. Ranner, Delgrube 5

Wegen vorgerückter Saifon empfehle

garnirte

Breifen.

M. Otto, gr. Ritterftraße 22.

Vollmisch u. Magermisch, dicke Ailch in Hatten, ift im Kreise Merseburg-Querfun wahl sinder am 24. d. M. statt. Hattermilch u. Hauermilch hat auch der Gutsbesitzer Etreten sind, mehr Stimmen auf Geguer, die absolute Mehrheit h

Martt 28. Bergmann's Lilienmilch-Seife

Velteste allein echte Marke:
Dreiert mit Erdfingel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin, vorm.
Artif. a. W.
Solltommen neutral und von ausgezeichnetem Kroma ist aur Sertiellung und Erhaltung eines garten blendendweisen Teints uner-fäsike. Beites Mittel gegen Sommersproßen. Borr: Erd. 50 Pf. "bei Apotheler F. Curtje.

Seidenstoffe

direct ans der Habrit.
Obernsteiner Stidenbederei "Lohe".
Braut-, Ball- und Gesellschafts-kleider, Blousen, und und Damasse. Reichaltiges Materlager bei

pa. Loinolfrniss, mitghell trodnend, in ber Drogen. Lad., Farben- und Firnighandlung Bieben! pon

Oscar Leberi, 16. Burgftraße 16.

in großer Auswahl im Preise von 28, 30, 35, 40, 45 Ufg. bis 3n 1,20 MR. empfiehlt in bekannter Gute

Berina Naumann Marienstr.

16464646 Achtung! T Diebstahl T

an Schuhwaaren L. Franz Lenz aus Hale auf Etano Rathhandecke (gegeniber von Ebrüber Schwarz). Ein Rather und Schaletter

Pantoffeln und Shuhe

Rehrcontracte and gu haben in der Buchbruckeri von The. Adamser, Orlegube 5 Solfs-Sersammlung weine Rothweine graft Aldemen, Orlegube 5

Dienstag den 21. Juni, abends 8 Uhr.

im großen Saale der "Funkenburg".

Tagesordnung:
3u bedeutend herabgesetzten 1) Stellungnahme zur Stichwahl und die Wahlmache der Gegner.
2) Berschiedenes.

Referent: O. Mittag. Der Einberufer

Die Wahl

ift im Rreise Merseburg-Querfurt noch nicht entschieden. Die Stich

hat auch ber Gniebefiger Couard Neubarth, für ben wir einge-treten find, mehr Stimmen auf fich vereinigt, als jeber feiner beiben Begner, die absolute Mehrheit hat er nicht erreicht.

In der Stichwass wird der Gegner der Gutebesitzer Ritter fein, ber Candidat der "freisinnigen Boltspartei", derselbe, den wir stets auf Seiten der Wegner der Magnahmen für vaterländische Kraft und Bebung ber productiven Stände gefunden haben.

Aus seiner eigenen Kraft vermag der Freisun nicht zu siezen, er wird sich nach Bundesgenossen umsehen und, wie er es schon früher nicht verschmäht hat, wird er auch dieses Mal die Sozialdemokratie in Bulfe rufen.

Schwer wird es sein, dem Ansturm der politischen und sozialen Demokratie Stand zu halten, schwerer noch den Sieg zu erringen. Hoffnungslos aber ift nach den abgegebenen Stimmen der Kampf Wir verlaffen bas Rampfesfeld nicht vor ber Beit.

Der 16. Juni hat uns belehrt, wie groß die Bahl unferer Feinde ift; er hat uns aber auch gezeigt, daß wir die mächtigste Partei im Wahltreise bilden. Sollen wir da verzagen? Nein! und abermals nein! Alle Patrioten werden sich auch bei der Stichwahl dessen bewußt Frau Bertha Naumann. fein, daß fie mit derselben Rraft und Ausdauer, mit der fie bisher für Reubarth gewirft haben, auch jest wieder auf der Kampfftatt zu

Tran Bertha Naumann. site Wendarin genient genient genient gezeigt, daß überall nech Männer vorhanden sind, die von ihrem Wahlrechte keinen Gebranch gemacht vorhanden sind, die von ihrem Wahlrechte keinen Gedranch gemacht vorhanden zu. fertig, hart trodnend, It es bequenner sinden, ihren täglichen Geschäften nachzugehen. It es benienter zu erkennen, daß es sich an uns Men, an dem zeigen, die Geschaebung des Reiches, in die Hände von Männern legen, die Geschaebung des Reiches, in die Hände von Männern legen, die Geschaebung des Reiches, in die Hände von Männern legen, die gejammten Laterlande strafen mink, wenn wir die wichtigstellen, die die Gesetzebung des Keiches, in die Hand die die Gestetzebung des Keiches, in die Hand die dein warmes bentsches Gestüllt überhaupt nicht tennen? die den Austum Anstein won laudwirtsschaftlichen Auflichen Macht unseres Landes und Wohltigen Sicherheit und Macht unseres Landes und Wohltigen Macht nicht begreifen? die leichtsertig von Umsturz aller bestehen Debnung und von angeblicher Freiheit reben, wo doch kreiheit ohne Ordnung — wie Sedermann weiß — nicht gedeisen fann?

Wer bas aber begreift, wie tann ber sich seiner Bahlpflicht ent

Mögen diese Worte auf alle diesenigen wirken, welche — ohne unsere Geguer zu sein — am 16. Juni von der Wahlurne sern ge-blieben sind. An unsere bewährten Freunde aber richten wir die dringende Litte, in den wenigen Tagen einzuwirten anf ihre Freaude und Nachbarn, sie zu überzengen, welch hohen Werth jedes Einzelnen Stimme für Kaiser und Reich und für die Wohlfihrt und gesicherte Zukunft unseres geliebten Vaterlandes hat! Saunt nicht, lasset Euch

nicht abweisen, mahnet immer wieder und zuletzt: führet jeden Rachbar an die Bahlurne! Die Parole aber fei und bleibe:

Dit Gott für Raifer nud Meid. Der Sorffand des patriotifden Bereins für den Areis Werfeburg

iets frijd aus der Dampf-Kassee-Rösterei von A. I. Mohr. Altona-Bahrenfeld, per Pfand 80, 90, 100.
120, 140, 160, 180 Pfg. empsiehlt

A. Bauer. fl. Ritterstr. 6a

ff. saure Gurken empfiehlt Carel Boutch. Markt 28.

Mehrere gebrauchte Kahrrader, Gustav Schwendier, Rarlftraße.

Anr = Kotweine,
gammierrein. 1904. en reiger in Gefinden
Barendigungodi, Juriebenheit ausglanden jour,
derfinden und bereit, falls die
Barendigungodi, Juriebenheit ausglanden jour,
dieffelte auf aufere Geben purifiquuemen. Proben
gratis u. francis. Gebr. 1904. Ahrevelee Vr. 22.

Hormulare zu

Zoll = Anhalisertlärmigen,
für Bohsenbungen nach dem Aussande, hätt
vorrähigt die Buchdeuterei von

Th. Rössner, Delgrube Kr. 5.

Garantirt

als Tifdwein und für Rrante fehr gu em-

Ferdinand Oehmen

Duffeldorf a. Rhein.

Räsestückhen

empfiehlt bas Bfund gu 15 Bf. bie Dampf-mollerei von

H. Burde.

Erdbeeren,

vorzüglich zur Bowle, täglich frisch bei Fritzschade. Handelsgärtner, Teichftraffe.

0000000000000 Bollene

Sommer-Aleiderftoffe empfehle zu herabgefetten Preisen.

Otto Franke, Burgstrafie 8.

Die Merzte sind

Carl Rod'iden Rahrzwiebads Derfelbe bildet den Lindern gefundes Blut, harfen Andrendend u. ift vegen feines hohen Valgenbeau u. ift vegen feines hohen Valgen felkerdafte Enadrung, als: Ecrophulofe, Driffen, Darmitatseth, Rachitis, Kondenfrankfelten u. f. do. au ichthen. In Diere und Badeten zum 10, 20, 30 und 60 Bi-Bertauf bei A. B. Taneekerd, Oberburgftraße; Balifee Bergmann, Gotthardsfraße; Garl Edmildt, Interattenburg; Reinfi, Fränget, Steinfraße; Willfelm Aditerisfä, Gotthardsfraße; Unis Rienderf, Schaufertaße; Henis, Kreinget, Steinfraße; Den Schere, Sallehe Straße; Henis Mendert, Schaufertaße; Hinterattenburg; D. Eiser, Sallehe Straße; Krantleben Mich, Jande;

ber, galeide erraße; eebem : Nich, Sandfe; rt 6. Merfeburg: Sugo Erfurt; n: W. Köbel, Bädermeister; : Paul Fügner; orf: Neith. Dietrich.

con E. Husche Kootten,
on blasmich, Auszu der grüten
Amicapianze, itrein umberroffen.
Fillering u. Stiftkung der Kopf
haare. Tausendfach bewährt am
tieseitigung der (Elstigen Kopf
somppen u. Schinsen. Flac. à 50 u.
Paul Berger, Neumarkt-Drogerie



Breufischer Beamten-Berein.



Die Wahl am 16. Inni hat für den Wahltreis Merfeburg-Duerfurt ein endgiltiges Ergebniß noch nicht erzielt, deshalb fommt es am Freistag den 24. Juni zur Stichwahl. Es gilt daher, noch eine letzte träftige Anstrengung bei der Sichwahl, und die politischen Gegner sind überwuben. Den Konservativen ist jede Einschränkung der Boltsrechte willfommen. Die Konservativen haben es stets sehr leicht genommen mit den Auferlegung neuer Steuern und Lasien. In wirtsschaftlichen Fragen stimmen die Konservativen für alles, was die kleineren Leute inschräftlichen Fragen sind eine Partie des Großgrundbestiges und der Sonders interessen.

einschränkt und von den Behörden und Arbeitgebern abhangig magt. Die Konfetontoen find tim parteiften.
Die Freisiunige Bolkspartei aber ist nicht eine Partei sir einzelne Stände und Berufsklassen, sondern eine wahrhaft nationale Partei, dem fie will nur tampfen unter dem Banner des Gemeinwohls. Sie will darum nicht, daß das geheime, allgemeine, gleiche, direkte Reichs. wahlrecht, die Bersammlungs und Bereinsfreiheit, die freie Meinungsäußerung in Wort und Schrift, die Eleichbeit vor dem Gese, und zwar ohne Angehen der Person, der Consession und der Partei, irgend welche Einschränkung erleiben. Sie will auch nicht Bervorzugung des Abels im öffentlichen Dienste. Die Freisunge Volkspartei will eintreten für die Boltswohlsahrt und besonders auch für alle auf Hebung ber arbeitenden Klassen zielenden Bestrebungen, denselben aber zugleich ihre Gleichberechtigung, ihre Selbstähätigkeit, ihr sreizes Bereinswesen voll und ganz an ihre Arbeitesfrast.

Die Freistunige Volkspartei ist gegen alle Maßregeln, welche die Kvalitionsfreiheit und Freizügigkeit wiederum in Fesseln fclagen

Benn alle Bahler jur Stelle find, Die als freie Manner eintreten wollen für Bolfsrecht und Bolfswohl, für Wahrheit, Freiheit

und Recht, dann ist der Sieg unser, wei eine zum bei den zahlreichen Wählern, welche an der Hauptwahl noch nicht theilgenommen haben. Die Entscheide in Stadt und Land, laßt Euch die kleine Mählern, welche an der Hauptwahl noch nicht theilgenommen haben. Wähler in Stadt und Land, laßt Euch die kleine Mähe nicht verdrießen, nochmals zur Wahl zu sommen. Wählt am 24. Juni selbst zu so früher Stunde, wie es Euch möglich ist. Alsdann seht Euch um unter den Nachdarn, Freunden und Befannten, ermuntert die Lässigen, treibt an die Säumigen, damit Jedermann rechtzeitig den Stimmzettel abgiedt für den Candidaten sämmtlicher Liberalen

herrn Gutsbesitzer Carl Ritter in Barnftedt.

Der Bablverein der Liberalen fur Merfeburg und Umgegend.

empfehle ich: Handschuhe, — Strümpfe, Corsets, — seid. Bänder, — Madopolamstickereien, -Spitzen, — Rüschen, — Mosenträger, — Turnergürtel, — Kragen. - Chemisets, -Cravatten.

G. Hoffmann, Merseburg.

lähmaschinen & Fahrräder sind die besten H. Baar, Merseburg. AUMANN. DRESD

11 2Sahlverjami

Wilhelm Holle. Markt 10.

"Tivoli" Sommertheater. Merseburg. Dienstag den 21. Juni 1898 dum 2. Mase

Don Cesar.

Reichskrone.

Mittwoch den 22. Juni, abends 8 Uhr,

zweite Abonnements=Concert

der Capelle des Bönigl. Magd. Fül.-Kegimenis Nr. 36 Katt. Familien-Billets: 12 Stiad 4,20 Mt. mb 6 Stide 2,10 Mt. ind in der "Meichs-krone" zu baben. Borberfanis-Billets: à 40 H. die Srn. Heinr- Schultze jan., Cigaren-Gejchäft. Abend-Kasie à 50 M.

Reinhold Walther. Bur Zufriedenheit. Schlachtefest Karl Rudolph.

vereinigten deutsch-patriotischen Parteien.

Dienstag den 21. Juni cr., abends 8 1/4 2(fir, in ber "Kaiser Wilhelms-Halle" zu Merseburg. Tagesordnung.

1. Vortrag des Schneidermeisters Herrn 3. Jacobskötter aus Erfurt über unfer Handwerf und Gewerbe.

Discuffion.

Die Mitglieder des patrivtischen Vereins, wie auch sonftige Freunde unserer Bestrebungen werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand der Ortsgruppe Merfeburg des patriotischen Vereins. Mlingholi, Steffenhagen, Frauenheim, Granl, Jeber, Jacobi von Wangelin, Alee. Malpricht, Rostock, Sauer, Schwengler.

haus dlachtene Wurt Mielig, Lindenfirage 12.

Speckluchen

ienhag von 1/, 9 Uhr an. G. Klaffenbach, Bädermeister, Warft.

Sieber's Reftaurant. Schlachtefest. F. Kämmer's Refiauration. Schlachtefest. Daner's Mestauration. Schlachtefest. Pole bünde felbe participer Bolf Landing Band Band Deliber Choon frein

Shlepper gesucht.

Bum nächsten Freitag werben wieder eine Nagach streibeme junge Manner als Schiecher gestucht. Solche, welche im Besibe eines Fahrrades sind, sinden in erfter Linie Benüflichtigung. Neue Bechmarken, an entbrechender Kette um ber hals zu tragen, tiegen bereit. Welbestelle bekannt.

Einen Schmiedegesellen

Albert Zimmermann, gr. Sigtifir. 5. Eine Aufwartung ir vormittags gesucht. Bu melben 2-4 Uhr.

Ein ordentl. Dienstmädgen (nicht zu jung) wird gum 1. Juli gesucht Durtt 5 im hutgelcha

Stiche ibert auf längere Beit ein hängige Peau, welde einer Witchfigalt allein vorstehen tann.
Gaithof Horburg bei Enftenbis.

Ein junges folides Madden

on 16—18 Jahren, die zu Hause ichlafen ann, wird in Dienst gesucht. Zu erfragen in er Erveb. d. Rt. Ich suche eine saubere tüchtige

Aufwartefrau

m 1. Juli. Frau v. Wentzky, Oberaltenburg 2. Jagbhund, braune Bunbin mit laufen. Gegen Belobnung abnaeben Daspig Nr. 15/16.

Verloren

ine goldene Actte mit Medaillon d blättriges Eleeblatt) auf dem Bege nac discrete, hinterm Gotthardisteid, gurid urch Wiesen am Zeiche entlang. Gegen Be-hnung abzugeben Telchikraße 6 a.

Granatbroche Sonnabend verloren. Abzugeben gegen Bes Brühl 6, part.

Dierzu eine Beilage.



Beilage zu Rr. 142 des "Merseburger Correspondent" vom 21. Juni 1898.

Wahlergebnisse.

Das Befammtrefultat ber Reichstags

as die fleineren efipes und det 8:

nationale Partei, leiche, dirette Reist, a. ft, die Gleichbitto 1. Sie will auch nich

r arbeitenden Klajja wesen vols und gan Bbräuchliche Anforberan

wiederum in gefiel ir Wahrheit, Freihe ilgenommen habe

hbarn, Freunden und & ten sämmtlicher Liberd

ümpfe, – inder, eien. _ - Mosen. ürtel, sets, -

Refrairain

dhlachtesel ier gesucht.

reitag werden wieder in unge Männer als Schlepp elche im Besitse eine Sib in erster Linie Beid Blechmarken, an w unn den Hald zu troza beskolle bekannt.

miedegesellen

rmann, gr. Sigtift. ufwartung ht. Bu melben 2-4) b. d. Bl. Dienstmädde

es Maden ober und urg bei Schfendik olides Mädden gefucht. Bu erfragen it

rtefran

braune Bunbin, weißen Pfoten, nung abzugtben aspig Nr. 15/16. oren te mit Mebailin auf dem Wege nic Teichstraffe 6a. broche

Arühl 6, bo eine Beilage wahlen ist numehr in seinem vollen Umsange bekannt geworden.
Sewählt sind: 38 Konservative, 10 Neichspartei, 85 Eentrum, 5 Reformpartei, 10 Nationallierale, 1 freisinge Bereinigung, 1 freisinge Vollspartei, 1 Bund der Landwirthe, 32 Sozialdemokraten, 13 Polen, 1 Dane, 9 Fraktionslose und 3 Bauern-bündler.

Höndler. Es sind 188 Stichwahlen ersorberlich. An ben-selben find betheiligt: 48 Konservative, 25 Reichs-partei, 40 Centrum, 6 Reformpartei, 70 National-liberale, 11 fressinnige Bereinigung, 38 fressinnige Boltspartei, 8 beutiche Boltspartei, 7 Bund der Landwurtse, 101 Sozialbemofraten, 4 Posen, 9 Welfen, 4 Kractionslose, 1 Christich-Sozialer und 4 Bauernbündler.

Bonernbündler.
Die Konservativen gewinnen 6 und versieren 5
Sipe, die Reichspartet gewinnt 2 und versieren 6
kvon diesen freilich 4 an die Konservativen insolge freiwilliger, aus sotstschen Gründen gebotener Abmachungen), das Centrum gewinnen 5 und versiere 1, die Resormpartei versiert 5, die Nationalliberalen gewinnen 3 und vertieren 7, die freisunge Berseinigung versiert 3, die freisunge Berseinigung versiert 3, die freisunge Berseinigung versiert 3, die freisunge Werseinigung versiert 4, die deutschen das die Versieren 3, die Gosialswenforsten auwinnen 3 und versieren 3, die

gewinnen 3 und verlieren 7, die freisunige Bereinigung versiert 3, die freisunige Boltsparei versiert 4, die Sozialdemokraten gewinnen 3 und verlieren 3, die Boten gewinnen 1 und verlieren 6 sige.

Ueber die Wacht in Dan zig (Stadt) schreibt die "Danz. Lag.": Die Liberalen haben ihren die herigen Bestiftund nicht nur voll gewahrt, sondern auch eine verhältnismäßig hobe Stimmenrachl sür ihren Candidaten herrn Kickert erziekt. Bei der Rahf un 15. Juni 1893 sehlten dei GV Brogent Wahlbetheiligung Hern Rickert und 1951 Stimmen an der ab solluten Mehrheit; die Smal bei 64½, Arozent Wachteiligung dern Rickert noch 1951 Stimmen in der ab solluten Mehrheit; die Smal bei 64½, Prozent Kahlsen und ihr ure eine Gegenandbaten nicht unerheblich höher. Gegen 1893 hat Rickert 1013 Stimmen gewonnen, während der jozialdemokratische Gegner 443 Stimmen verloren, das Centrum aber 1227 Stimmen gewonnen. Die Antisemiten haben sin ihren "alleutschen" Candidaten Redactur Sollaget 368 Stimmen aufgebracht. Da in der Stichwahl weder Candidaten Redactur Sollaget 368 Stimmen aufgebracht. Da in der Stichwahl weder Großervallen siedern Arbacten Sollaget 368 Stimmen werder in der Rickerts auch diese Mal zu rechnen. Uhl war der kieden Sollaget 368 Stimmen der 1953 hat der in die einmal in die Stichwahl som kenten keine Angene Schwelm dassit forgen, daß der Ubg. Ricker nicht einmal in die Stichwahl som kenten kenten der kein er keine Hablie einmal in die Stichwahl som kenten kenten der kein er keine Angene Schwelm dassit forgen, daß der Ubg. Ricker nicht einmal in die Stichwahl som kenten kenten der kenten der kein er kein er kein gerne Schwelm dassit forgen, daß der Ubg. Ricker nicht einmal in die Stichwahl som er heinen Wahlsen der kein gerne Kahlse in Millem 278 Stimmen erhalten — immerhin gange 17 Stimmen mehr, als dor 5 Jahren der antisemischen Wille der Kahlse in Millem 278 Stimmen erhalten — immerhin gange 17 Stimmen mehr, als der Ernft (Fr. Agg.) mit dem Konlewahlen der Freil, Berein gung tommen außer den gestern genannten nenn zur Stich

Proving und Umgegend.

n. Beißenfels, 19. Juni. Mit bem 1. Juli tritt in Bebau eine Postagentur ins Leben und werden ihr als Landbestellbezirt die Orischeln Mössul, Köpsen (Dorf, Fabrif und Steigerbaus), gener Aupit sowie Bedau (Kadrif und Bahnhof) zugetheilt. Die Postverbindung mit der Agentur erfolgt durch die auf der Eisendahnstrede Denhemscrebetha verfehrenden Schaftnerdschuposten.

† Coswig, 18. Juni. Bon einem schrecklichen Unglick sie der Drogsif War Lohs betrossen worden. Derselbe war, wie das "Witt. Tagebl." meldet, gekern Rachmittag mit der Amsertzgung von Feuerwerfstörpern beschäftigt, wobei eine Explosion stattfand, durch welche der erft 30 jährtge, seit worigen Herbit werheitalbet unge Mann schreckliche verstimmelt wurde. Arme und Beine

waren vollständig vom Rumpse getrennt und dieser selbst zu einer sast untenntlichen Masse gesonnt. Nach salbständigem qualvollen Leiden trat der erklesen der der den Eine Witten mit 3 Kindern aus erster und 1 Kind aus zweiter Ehe betrauern den sirchsamen Wann und Bater.

4 Trappstadt, 16. Juni. In einer der letzten Rächte ist hier ein überaus trauriger Kall vorgestommen. Ein Einwohner, Namens M. Eckstein wer feiher schon in der Irenanstat in Werned gewesen war, bei dem sich aber nach seiner letzten Intalium sein unmehr 3 Jahren seiner letzten Intalium sein unmehr 3 Jahren seinerlei Spuren von gestigter Störung gezeigt baten und der sehr sleicht picksiss in der Landung war auch sein Bruder berbeitgeholt.

In von Wachtlich der Irenburg der haben hetreten, so erhielt er von diesem einen Stich, der seinen Tod nach wenigen Minuten zur Folge hatte.

4 Berndurg, 16. Juni. Der Attentäter, hor am Sonntag in der großen Mne eine verheitanstete Frau in unstittscher Absicht angefallen und ihr den Jals zugudrichen verschaft and, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ih jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ihr jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ihr jest in der Person Jals zugudrichen verschaft an, ihr jest in der Person der in der Person der in der Berson der in der der der der in der Berson der in der Berson der in der der der der der de

fönnen.

† Pößned, 16. Juni. Einem Geschäftsreisenden aus Forcheim mußten seine beiben, im "Hotel zum Kitter" her eingestellten Pfeted erschossen wecht, weil sie von der Rokfrantheit besallen waren.
— Dieser Tage ist über Gössit dei Jiegenrise ein schwerter gezogen. Der Desonom Karl Schumann, welcher sich vom Schafe erhoben und ans Kenster gezogen. Der denem Blisstrahf getrossen und so schwerze wurde von einem Blisstrahf getrossen und so schwerzestellt. Der seiner geroffen und so kantedertiegt. Der körper ist am Rücken schwarz und braum gefärbt. Die übrigen Komilienmitalieder sind mit dem Schrecken

Korper ift am Rücken ichwarz und braum gefarbt. Die übrigen Jomisenmitglieber find mit dem Schrecken bavon gekommen.

† Magdeburg, 16. Juni. Ein Mann von Wort ift der Kutischer Karl Henzel, dem ber erke Gewinn der Pferdelotterie zugefallen war. Er hotte miem Kreunde, der gleichfalls ein Loos spielte, die Berabredung getroffen, daß einer dem andern im Kalle eines Gewinnes etwas algeben solle. Diefer Beradredung ift henzel, nachdem er seinen Gewinn mit 4000 Mt. verfaust hat, ehrlich nach gefommen und hat seinem iberrachften, zuseleich aber jehr erfreuten Freunde einige hundert Mark über-

Localuadrichten.

Merfeburg, ben 21. Juni 1898.

** (Bersonatien.) Die bisherigen Civil-Super-numerare Kallenberg, Rod I., Klingelftein und Röhler, sowie die Militairanwärter Stope und Pollad sind zu Regierungs-Secretairen er-

getreten find.

Der Dom Männer-Berein veranstaltete am Sonntag im Garten bes "Bellevue" seinen

ersten Familien Rachmittag in diesem Sommer, der trop der unscheren Witterung gut besucht war. Rach dem einleitenden gemeinsemen Gesanger "Stimmt an mit helsen, hohen Klang" begrüßte derr Diacomus Bithorn die Amwesenden und wies darauf din, daß das sesteste Enwesenden und wies darauf din, daß das sesteste Enwesenden und wies darauf din, daß das sesteste Unsprache inter Pastor Werther, welcher anfinissende hiet Herr Pastor Werther, welcher ansinissende hiet her Walfendams, in bereiden Wortingend an die bewerkehende weite Sämlariete des Hallehmen, in bereiden Wortende Seeden und Witch August fer und Frankes würdigte. Iwe Eigenschaften sie her Herr Veranender Glaube und seine Teine im gettwertrauender Glaube und seine Stiftungen, seine Mitändicht schildert der Helber Aber der mit hen. Stiftungen, seine Mitändicht schildert der Helber die Erstigkeit der mit den Schildert und bes unter der Schilderen Walftingen Weisernung den Kranke gegründerten Wilfischen Kaleirung von Franke gegründerten Wilfischen Kaleirung von Franke gegründerten Wilfisch Regierung und Anfange unseres Jahrunderts. In sebensooler, ausganigen in öffentlichen Kaffregärten, ihrem geistigen Leben, serner das Ausschen einer Stadt, ihren Umagngsformen, ihren gerügenden Erzanft, ihren Umagngsformen, ihren gerügen deben, der welch der Wilfisch kaffregärten, ihrem geiffigen Leben, ferner das Unsschen werden werder wirder welche Liegen einer Stadt, der welche Verlagen der Wilhie Verlagen der Burtung der Stantleinen Ausschaften der gegrech ersten Familien. Nachmittag in diesem Sommer,

jonit die dertegtstedigten ind. dei andern beiden Tage in toiefer Hofficht bester aus.

-a. Im "Tivoli" beging am letzten Sonnabend der hiefige Buchdrucker-Verein "Gut en der g" unter zahlreicher Betheiligung seiner Göste und Mitglieder die Feier seines diesjährigen Tohannissselteder Betheiligung seiner Göste und Mitglieder die Feier seines diesjährigen Tohannissseltes. Die am Weben noch anhaltende warme Wiltenungermöglichte es dem Berein, das im Programm vorgesehene Conzert und Theater im Garten abzuhalten. Das Theatertiid "Das Stiftungsselt", Auftspiel in 3 Ukten von K. Benedig, wurde von den Aufsildenn der nie egater Weise au Durchstünung gebracht und erntete dasselbe den wohlverdienen Beisall seinen des zuhörenden Publikums. Auch eine kleine Geschenf Verlog sie Erhoebung forzte während der Zwischenhalten mit Erfolg sie Erhoebung forzte während der Zwischenhalten mit Erfolg sie Erhoebung forzte während der Zwischenhalten Morgenslunden ihr frühlichter Stimmung beisammen und gab dem Kese einen würdigen Abschluß.

* Im vollbesehren Saale der "Reichskrone" gelangte am Sonntag Abend der "Körigkrone" gelangte am Sonntag Abend der "Keichskrone" gelangte am Sonntag Abend des "Körlig der Schieden Sie hohen Auforderungen, welche diese Schied and die hieres Siele zur Verstellen zur Aufstührung. Die hohen Auforderungen, welche diese Schied and die sibrigen Eustern gelein zur Borführung gelangte. Ausgezeichnet spielte namentlich die Darftellerin der Eitelrolle, neben der jedoch auch die übrigen Hausgezeichnet pielte namentlich die Darftellerin der Eitelrolle, neben der jedoch auch die übrigen Hausgezeichnet wieder die den fannen. Die gange-Borftellung legte wieder sit den schreiben der Keifellung erget wieder sit den fichen die von Att zur Auft sich steigernder Beisall ersteute die Spieler und lieserte benselben den un

früglichen Beweis, daß ihre Mühe den wünschenswerthen Ersolg gehabt. Ein solennes Tänzchen gab dem schonen Abend seinen Abschuft.

** Wortzählung bei Telegrammen. Nach einer neuerlichen Berfügung des Keichtelegraphenamtes werden die Bezeichnungen von Borstädten und Staditheiten großer Städe in Telegrammen kinstig mit dem eigentlichen Staditnamen zusammen als ein Bort nicht mehr gezählt, sondern biden für die Berechnung besondere Wörter, die mit je 5 Pjg. bezahlt werden mitsen. So werden fünstig die Bezeichnungen Lipzig Keudnitz, Leivzig Kagwig, Oresden Bensten zur Berechnung gezogen werden. Die Telegraphenverwaltung sieht in diesen Auch die Ausgeburg die niehen Auch namen nicht die Bezeichnung des Ortes, sondern eines Theiles desselben und behandelt daher dies Ausgeburg werden. Sossen Kummern n. 1. w. Sosen die Aufgeder für die Unterscheidung gleichautender Städenammen hallejaale, zählen sie nicht als besondere Wörtere.

** Nachdem sich denred langischtige Bedbacktungen.

Borter. ** Rachem sich burch langfährige Beobachtungen und Erfahrungen ungweiselhaft herausgestellt hat, daß bas Treiben von Geflügel, möbesondere auf öffentlichen Begen für die Bereinen die bereine biese Magregel in sanitärer Beziehung sehr heilsam

biese Mafregel in sanitärer Beziehung sehr heitsam wirken wird.

** Nach den unterm 8. d. M. herausgegebenen Berössentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes zu Berlim über die Gesam misserlichsteit in den 272 dertsigten Erköderen und Drein mit 15 000 and mehr Eintwohnern während des Monats Apris 18 18 38 hat dieselbe — auf je 1000 Einwohner auf den Zeitraum eines Jahres derechnet — betragen: a. weniger als 15,0 in 34, d. zwischen 15,0 und 20,0 in 115, e. zwischen 20,1 und 37, e. zwischen 20,1 und 35,0 in 79, d. zwischen 25,1 und 30,0 in 37, e. zwischen 30,1 und 35,0 in 5 und 4. mehr als 35,0 in 2 Octen. Die geringste Stevblichseitzzisserbigstein dem gedachten Monate die Satot Undwigsburg im Königreiche Wärtemberg mit 8,5, dagegen die größte die Stadt Pudwigsburg im Königreiche Wärtemberg mit 36,2 zu verzeichnen. In den Städten und Orten der Provinz Sachsen mit 15000 und mehr Einwohnern hat die Sterblichseit währende des Berichtsmonats — geichfalls wie oben auf je 1000 Einwohner auf den Zeichfalls wie oben auf je 1000 Einwohner auf den Zeichfalls wie oben auf je 1000 Einwohner auf den Zeichfalls wie oben auf je 1000 Einwohner auf den Zeichfalls wie oben auf je 1000 Einwohner auf den Zeichfalls wie oben auf je 1000 Kinschindung in II. Reichfalls der Leben 21,8, Raumburg 22.4, Erfurt 17,6, "Hällscheiden 22,7. — Die Säuglungsferblichseit war in Schönebed eine beträchtliche d. h. höher als ein Drittel der Lebendgeborenen. — Am sehen Dennachen Rachmittag stürzte ber

war in Schonebed eine beträchtliche d. h. hoher als ein Drittel der Sebendgeborenen.

— Um letten Sonnabend Rachmittag flürzte der 5.2 jährige Dachbeder Sermann Schumann, wohn-haft in Berenien, im Dorfe Greppan vom Fieft eines Daches herab. Er war damit beschäftigt, das Dach bes Wohnhauses beim Gutsbesiter Mahler auszubeffern und war mit der Arbeit fast zu Ende. Befinnungstos murbe ber Unglückliche aufgehoben und nach Saufe gefahren. In feiner Wohnung verschied er. Er hinterläßt feine Frau und brei

erwachsene Rinder.

erwachsene Kinder.

** Im Bürgergarten fand am Sonntag und Montag das allichtliche große Vogels chießen der hiefigen privilegirten Bogelschützen. Gesellschift statt. Dasselbe wurde am Sonntag Nachmittag verherrlicht durch ein Copper unterer Studtkapelle und verschiedte Auch ein Edwigten, denn schaftligungen, denen sich an Mend ein Tänzgen anschloß. Gestern Nachmittagssel der Kumpf des aus Echenholz gesertigten Ungethüms, nachdem ihn abstreiche Augeln gelockert, durch einen Schuß des Hrn. Kaufm. War Steckner hier, der sonigstafel gab dem Vogelschießen gestern Abend seinen Abschafte

Abend feinen Abschliß.

"An einem Aenban der Clobigfauer Straße tiltigte am Sonnabend der Malergehilfe D. einige Meter hoch vom Gerüft herab und zog sich hierdurch eine glüdlicherweise nur leichte Kophverlegung zu. An bemselben Tage abends zwischen 7 und 8 Uhr wurde an der Stechnerschen Fabrit der etwa Siche. Krade A. durch den Cigarenhander Annprath aus der Geisel gefischt, in welche er am Sande ge-

fallen war. Der fleine Rerl tam balb wieber jid und sonnte seinen Eltern gebracht werden. Eine noch gefährlichere unfreiwillige Schwimmtour machte am Sonntag Nachmittag der 4 jährige Knabe Sch. im Juflußgraben der Wasserlunft, in welchen er von der Vielle vor der Königsmildse gefallen war. Das Kind blieb glüdlicherweise am Sicher-heitsharten hängen und fonnte hier vom Barbier-herrn Schied, der infolge der Hiferuse der Spielbes Berunglückten herbeieilte, gerettet

"In ber Oberburgstraße ruticite am Sonnabend Abend ein Heufuber bicht am Hotel Palmbaum plöglich gusammen und bilbete für einige Zeit dort ein kleines Berkeprshinderniß. Ein gleiches Malbeur passitet gestern Bormittag in der Teichstraße einem Strohsuber, das vor dem Hause Mr. 2 daselbst und einen großen Theil ber

Leinen Halt verlor und einen g Ladung vorzeitig absetze.
** In dem Grundstüd großeblüht ein Birnbaum mit gu tistraße 2 hier Eelten Früch-

ten in diesem Jahre gum zweiten

Ans ben Rreifen Querfnet und Merfeburg.

und den Meeigen Linerput und Weefedurg.

§ Schfeudig, 17. Juni, Bon einem Radsfahrer aus Papis wurde vor einigen Tagen ein Kind aus Mobelwiß übersahren. Das Kind wurde mehrfach verlegt. — Zwei Füststere ber 11. Compagnie 36. Regiments, Garnijon Halle, welche sich am legten Sonntag ohne Urlaub aus der Kaferne entsernt hatten, wurden am Montag Bormittag auf dem Heudbon der Schäferei zu Rübsen von dem dorttigen Gemelndevorstand insolae einer von bem bortigen Gemeindevorstand infolge einer bemfelben zugegangenen Depefche festgenommen und

vom Regiment wieder augestihrt. § Schafstadt. 17. Juni. Durch einen Hund vom Rade gestürzt wurde bieser Tage der Buchhalter E, als er von Quersurt die Straße entlang ge-schren kan. Gestägt und Hönde wurden hierbei derart verletzt, daß er ärzliche Jisse in Ampruch nehmen mußte; auch das Rad ift erheblich beschä-

bigt worben.

offt worden.

3 Teubits, 17. Juni. Der Grubenarbeiter Bustan herrmann rettete am vergangenen Montag das zweijährige Söhnchen des Handscheiters Beter in Teudis vom Tode des Ertrinkens. Der Kleine, der ohne Aufsicht war, siel in nächster Waße der Bassermühle in die Perfe, wurde ein Südch ver Bulletmungte in die Peter, die der Ausgeschaft und verschwand plößlich. H., der Augenzeite die Borfalls war, brachte das Kind nach einigem Suchen glücklich ans Tageslicht. Nach vielen Bemühungen gelang es, bas Rind ins Leben gurud-

Lopis, 18. Juni. Mit Streichhölzern fpielenbe S vopig, 18. Juni. Unt Streichholzern fpielenbe Rinder hatten beute Nachmittag ben Dunger- haufen im Hofe ber Arbeiterwohnungen hierfelbft in Brand gefest. Da Gebande gefährbet waren, wurde die Sprige in Anfpruch genommen und bas geuer auf feinen Berb beschränkt.

8 Raftleben 18. Juni 2000 Bestelle

§ Rogleben, 18. Juni. 3m nahen Botten-borf befindet fich im Garten einer Gaftwirthichaft ober befinder fich im Stitten eine ber Saltottigsagie eine ber ätesten Linden Deutschland. Der Stammumfang des Baumriesen beträgt 8 Meter. Sein gastliches Schattenbach breitet sich über einen Raum von etwa 300 Quadratmeter. Eine seite Treppe führt empor zu Sigen, die über den ersten Aesten angebracht sind und bis zu 30 Personen aufnehmen tonnen.

Wetterwarte.

Boraussichtliches Wetter am 21. Juni. Buerft beiter und etwas fubl. Spater warmer, junehmend bewölft und windig mit Regenfüllen. Stellenweise

Bermijchtes.

"(Auflehen erregt) in Hamburg die Verhaftung des Leutnants Brehner, des Leiters und Begründers der doutigen "Augendwöhe", wegen gaßlofer Betrügereien. Sifte Hamburger Kreife find um viele Zaufende gefdabigt, besonders dode Offiziere. Brehner joll unter dem Verderfügereien, unter der Witwirfung von Generalen und Seladsfligteren eine militärische Bochenschrift gründen zu wollen, viele Zeute zur Hergade von Geldjummen veranlaßt haben. Zeht haf fich herausgestellt, daß Brehner überhaubt fein Leutnant ist, jondern dem Landflurm angehört und zwar ohne Charge.

gept gut ich gelansgefeld, von Steghet nechginde für ab gwar ohne Garge.

* (Ein Zustammensteh) zwischen einem Bersonen and einem Vaftzug sand zwischen Chrow und Sambor in Galizien im Ukr nachts katt, wobei zwöss serionen verwunder wurden, darunter Gutsbestiger Mitter Czaulowski schwer, ebens sand von Anachts katt, wobei zwöss serionen verwunder wurden, darunter Gutsbestiger Mitter Czaulowski schwer, ebens sand von Aerwirung. Die Vocwordin und in der Vokussie der Auften Areiterung. Die Vocwordie und und drei Personenwagen haben start gesitten. Die Ursache bes Unfalls sit noch nicht ermittelt.

* (Drei Kinder verbrannt.) Bei dem in Tismes bei Rigeins ausgebrochenen Brande des dem in Tismes bei Rigeins ausgebrochenen Brande des dem Motar Wordandie gehörigen Jausse stellt die Kinder bessellschwei gehörigen Daufse erlitet die Kinder bessellschwei gehörigen Daufse erlitet die Kinder bessellschwei für dichten der Ausgehend Fran Wardandie sich und gehörigen Das Freue brach im Schafzimmer der Hamilte aus. Während Frau Wardandie sich diese Verlehungen davontrug, erhielt der Rotar gleichfalls schwere Brandwunden an den Händen.

* (Ein schneibiger Offizier.) Großes Ausselen erregt in Kopenhagen bas Benehmen eines Offiziers, Kamenij Kördam, der ith am Dienstag bet einem Großhabler einfand und von demiessen verlangt, er rosse ins die fichtische Entichtidigung geben, weit er fich am vorgehenden Tage eine Benertung über die Weife, wie er, der Osseine Freier der Großbandler dies behandelte, erlandt habe. Als der Broßbandler dies betweigerte, gas der Offizier ihm eine Obriefige!

Mary 2

lebte mit echtes Mu Banfe ber

mäßigen Häfte es gößen, for würde on würde on höner feiner Ehrführen. bildung i Fränzen. bildung i Arg, ihrt vergiftete eine vorziftete eine vorziftete wecht geforecht der wecht geforecht der wieden der wieden

eine Jorefliche Entickutoligung geben, weif er fich am vorgefenden Tage eine Benerfung über die Wife, wie er, der
Offisier, sein Pered befandelts, ectauti fas, wie er, der
Offisier, sein Pered befandelts, ectauti fas, wie er, der
Offisier, sein Pered befandelts, ectauti fas, wie er, der
Orhfahler dies berweigerte, gas der Offisier ihm eine
Offisier!

"Auf Erreitgebiet dan Ende Verlage ihn die eine Beitgegenen wird, fast die gange
Gannion der Festung Blymouth verlammelt und neuerdings
ih auch Gedichgartislierie dorthin berobert wooden.

"Coas Gefchoß) bei dem Bolichaftsssecetar Grafen
Meco Ballen wird wahrschaftlich die erliefen werden,
de se wenig Beschwerden verurigdt.

"Einen Nater mit dem Beil erichtigen hat
in Cappenberg in Bestssalen der Olichaftssecetar Grafen
Mechapenberg in Bestsalen der Olichaftsgen hat
in Cappenberg in Bestsalen der Olichaise Backer
Jechnen. Der Wochersmurde verhastet.

"Eine Ausschweitung ist am Baltage in
Gründerg in Schleichen dorgefommen. Der "Niedericht.
Ang." berichte darüber: Us nun gegen Wend die Wahle,
relutate aus der Stadt bekannt wurden, vorteten sich auf
dem Marttplage viese baldwüchiges Besche ein Kinde.
Gegen 10 Uhr ging jedoch ein mächtiges Gejosse los. Die
große Menge inde iht zum Seifte des Authbanises au, in
welchem die Iocale sirr die Bolizes isch bestand werden
Badaubridern den Gefallen nicht. Dann ging denn bald
das Bombardennet zumächt auf die Eruskelternen isch,
und in surzer Zeit waren die meisten Fenster der Binmer aerreitun mert, in welchen Bolizeiten untergebracht sind. Auch die Fenster der Wohaung mehrererBürger am Martt wurden eingeweiten. Begen 1/12 Uhr nachte wertließ die Wenge den Wartsplas, man sagt, auf
Anneisung Stohes, der um dies geit uns dem lage, erdien. Bäre die Wenge den Wartsplas, man siet, auf
Anneisung Stohes, der um dies geit uns dem Balde
ander Werter der den geschaften untergebracht ind. Much die Fenster der Mohaung mehrererBürger am Martt wurden eingeweite mit Angelich und mehren der der der der der die ein der der der
der

nach ver Winnten in hip notif chen Schla veriel und, wie gelähmt, nicht gewecht merben fonnte. Der sändäliche Knabe mußte nach sauft getragen werben, wo er eift am fommenden Tage nach sechsehnstützte Schlae wieder erwackte.

* (Gin neuer Schwindel) wird aus Paris gemeldet. Am Sientiag versächte die Ville aus Paris gemeldet. Am Sientiag versächte die Ville die Versächte die



unti jöstlich 361 000 Fred, ausgischart! Kir die jest bevonftehende nene Kerfeigerung find door Angebote von 1
gereicht worden. Das jeigt, welchen Umfang das Spiel angenommen hat und wie wiede Dumme ausgeschühret werben.
Das fromme latholische öffizie, "N., Siedle" für über die
geschen der der Schafte der Schaften der geschaften der
stellen. Das fromme latholische Schaften gegen der
stellen der Schaften der geschaften der
schaften der Schaften der festen der
schaften der Schaften der geschaften gegen der
schaften der Schaften geschaften geschaften der
schaften der Schaften geschaften geschaften der
schaften der Kanterlich geschaften geschaften der
Schaften der kanntlich au ber Eragable Eteonore
Mary Dr. Avbeilung lichteib ber "Abten. Beilt geseine
schwege Schaft von und, der Schaften der Schaften, es liege eine
schwege Schaft von und, der Schaften der Schaften, es liege eine
schwege Schaften von der Schaften der Schaften, gestem nass
heiten jozialementrätigen Kreiseln elbig glaubmichg
verlaute, tolgenbermaßen: Dr. Woeling, nicht eine ein
stenker "Bourgeols", londern ein molgechter, gelinungstichtiger Schaften der Kreiseln der Kreiseln Siche der
kunde der der der der der
kanntlich der der der
kanntlich der der der
kanntlich der der der
kanntlich der kanntliche kreiselne Dagen von der
"Treien Ziebe", werder August Bebel getanntlich ein ganges
Buch, "Die Frau", gescheben hat, Frau und Kinder und
leibte mit seiner Schiebten Schaften Dagen von der
"Treien Ziebe", werder August Bebel getanntlich ein ganges
Buch, abs Frau", es gescheben hat, Frau und Kinder

geben der Verlichten Sahre lang in wisber und
leibte mit seiner Schiebten Schaften Dagen von der
"Treien Ziebe", werder August Bebel getanntlich ein gange gesche der Schiebten Schaften auch der

gesche der Verlege der der keine Schiebten der

gene der der der keine der der

gene der der der der der der

gene der der der der der

gene der der der der der

gene der der der

gene der der der der

Literatur, Aunft und Wiffenschaft.

Literatur, Runft und Asthreutickliche eine Fundgrube bes Wissens und ber Belehrung mirb nach feiner Boltenbung ameisellos gans Kraemers neues Produmert "Das XIX. Jahrhundert in Boort und Bild" (Deuticks Verlagshams Bong & To. Bertim werben, von bem soeben die steine beide der Genem wickliegen Bernfsamig inden, besten eine nichtigeren Bernfsamig inden, besten Cuttwickleungs, geschichte im 18. Jahrhundert in bem wohrhoft glangen ausgeschitten, in Zert und Ilnifertation gleich mustergiltigen Berte nicht ausführlich und in fessenber Vorm gestübert werden. Dem neueten Dirt, des neben dem Schuß der Sistorischen Urberficht uter die Ereignisse der Jahre 1809—

13 den Anfang des interessanten Kapitels "Der Empireeitif in Architeftur und Kansspewerde" bringt, ist u. A.
eine meisterhalte Farben-Reproduction des herrlichen
Aasiectbrons Aapoleons beigachen, den bekanntisch die
besten Bertreter des Kassischen den hen bekanntisch die
besten Bertreter des Kassischen des Ferrier und Hondaue,
entworfen haben.

Ion Witterlonchs Berlag in Leipzig geht uns
das hoeben in neuer, ganz veränderter Aufsgabe
ertschienen Vatet Beinig der anerfannt vorziglichen
Deutsichen Stachenprositikarte für Radsapter auf
Besprechung zu. Dies nach den neuesten amtlichen
Wateriale und mit Unterstützung des deutsichen Kadsapteren
webe und der Ausgen Radsapterellnich geworden,
enthält sie doch alles, mas für den Radsaurtien wissens werth ist. Richt nur alle safrbaren Bege, alle sitejaungen im Reienn, alle unternungen im ganzen und Bruchteils fürmetren, Aussen der den gegenen gesten, sowen der ihren der der Kienbahren, Kilffe u. in bisch auf der Ratte angegeben, sowen sieden gestägtigtet der Selesten. Alls eine Madhaber Wichtigktet der Selesten. Alls eine wichtige Reuerung, die den Recht der Karten wir weintlich erhöst, wire sieder Nachabere begrüßen, das jeht alem Seltionen sint ihren Bezirf ein lurz gehaltener Reissischer und der der der kein keint der Reissischen sie ihren Bezirf ein lurz gehaltener Reissischen der der der der der der kein keine Weissischen sie ihren Bezirf ein lurz gehaltener Reissischen der der der der der der der kein keine Weissischen sie ihren Bezirf ein lurz gehaltener Reissischen der der der der der keiner der

Reneste Nachrichten.

Rom, 20. Juni. (H. E. B.) Wie verlautet, wird Sonnino die Kabin ets biloung übernehmen. Im Falle ihm dieleste gelingt, wird Bisconti Benosta das Präsidium, Sennias Schaß, Billoar Krieg und Janardellf das Innere oder den Anterricht übernehmen. Kalls die Mission Sonatios scheiert, wird ein reines Geschäftsministerium gestibet werden.
Madrid, 20. Juni. (H. E. B.) Die Königin-Regentin erhielt einen Brief des Papstes, worin dieser energisch zum Friedensschluß rüth unter Verzicht aus Euba.

Fahrplan vom 1. Mai 1898.

Fahrplan vom 1. Wai 1898.

Abgang von Artisburg in der Rickung.
Rach Halle (14. 19. 28. (D.-Ednella, 1.—2. R1.), 5 U.

Burg von Artisburg (1.—4. R1.), 8 U. 48 M. (Schnella, 1.—3. R1.), 5 U.

Burg, 6 U. 16 M.* (1.—4. R1.), 8 U. 48 M. (Schnella, 1.—3. R1.), 9 U. 37 M.* (1.—4. R1.), 8 U. 10 M.* (1.—4. R1.), 12 U. 10 M.* (1.—4. R1.), 2 U. 17 M.* (Schnella, 1.—3. R1.), 2 U. 18. (Schnella, 1.—3. R1.), 8 U. 4 M.* (Schnella, 1.—3. R1.), 8 U. 18 M.* (1.—4. R1.), 9 U. 11 M.* (1.—3. R1.), 8 U. 13 M.* (1.—4. R1.), 9 U. 11 M.* (1.—3. R1.), 8 U. 13 M.* (1.—4. R1.), 9 U. 11 M.* (1.—3. R1.), 8 U. 13 M.* (1.—4. R1.), 9 U. 11 M.* (1.—5. R1.), 8 U. 20 M.* (introdone an.) Halle (1.—5. V. 11. 11. 11. 12 U. 22 M.* Rachts, 3 U. 58 M.* (Schnella,), 1 U. 25 M.* (3. S. M.* (Schnella,), 1 U. 15 M.* (3. M.* 24. M.* (1. 50 M.* 2. U. 25 M.* (1. 25 M.* 2. U. 25 M.* (1. 25 M.* 2. U. 25 M.* (1. 25 M.* 2. U. 25 M.* 2. U. 25 M.* (1. 25 M.* 2. U. 25 M.* 2. U. 25 M.* (1. 25 M.* 2. U. 25 M.* 2

42 M., 9 U. 21 M. Abbs., 11 U. 5 M. (Schneu.)*

12 U. 6 M. Rachte.

Jalle—Machelurg: 4 U. 55 M., 7 U. 11 M., 10 U.

5 M., 11 U. 18 M. (Schneu.) 8 M., 1 U. 10 M.

5 M., 11 U. 18 M. (Schneu.) 8 M., 1 U. 14 M. (Schneu.),

8 U. 45 M., 5 U. 53 M. Am., 7 U. 14 M. (Schneu.),

8 U. 45 M., 10 U. 49 M. (Schneu.), 1058, 12 U.

22 M. Nachis.

Salle—Rorbhaufen von W. (Schneu.), 105 M., (Sis Scangerbaufen von Wochetags), 7 U. 12 M. (Sis Scangerbaufen von Wochetags), 7 U. 13 M. (Sis Scangerbaufen von Sonne und Arftrags), 9 U. 14 M.,

11 U. (Schneu.), 12 U. (Sis Scisteren), 1 U. 30 M. (Sis Scisteren von Sonne un Arftrags), 2 U. 15 M.,

14 U. (Schneu.), 11 U. 31 M. Abbs.

3 U. 56 M. (D. Schneu.), 6 U. 2 M. Pm., 10 U.

40 M. (Schneu.), 11 U. 31 M. Abbs.

3 U. 6 M. (D. Schneu.), 1 U. 31 M. Abbs.

3 U. 8 M., 12 U. 47 M. (Schneu.), 3 U. 50 M. Ru., 6 U.

18 M., 10 U. 34 M. Sm., 2 U. 55 M. (L.—3. M.) Mm., 6 U.

20 M., 11 U. 35 M. Abbs.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

3 U. 20 M., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

4 M. 3 W., 6 U., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

4 M. 3 W., 6 U., 6 U. 30 M., 7 U. 30 M.

4 M. 3 W., 6 U., 6 U.,

91ach Weihenfels: 3 U. 41 M. Rachts an Nevieburg.
4 M. (1.—4. Kl.), 7 U. 39 M. (nur Some und Hefterage), 8 U. 9 M. (Schnells, 1.—3 Kl.), 10 U. 47 M. (1.—4. Kl.) 11 U. 43 M. (Schnells, 1.—3. Kl.)
3 m., 1 U. 37 M. (2.—4. Kl.), 2 U. 45 M. (1.—4. Kl.)
4 U. 16 M. (Schnells, 1.—3. Kl.), 5 U. 55 M. (1.—4. Kl.) 3 M., 7 U. 56 M. (Schnells, 1.—3. Kl.)
10 U. 22 M. (2.—3. Kl.), 11 U. 59 M. (1.—4. Kl.)
Ubends.

1 U. 25 M. Albos.

Werfeburg — Wücheln.

ab Merfeburg — Wücheln.

ab Merfeburg — Videling — Ochon — Ochon

"Riederbeuna — Ochon — Ochon — Ochon

"Bernsbort — Ochon — Ochon — Ochon

"Bernsbort — Ochon — Ochon — Ochon

"Bernsbort — Ochon —

Lauchstädt-Schlettan.

ab Lau ditabt 5¹¹ 8³⁷ 3²³
"Delih a. B. 5¹² 8⁴⁸ 3²⁴
"Bentenbort 6⁶¹ 8⁶⁷ 3⁴⁰
"Hentenbort 6⁶¹ 8⁶⁷ 3⁴⁰
"Hentenbort 6⁶¹ 8⁶⁷ 3⁴⁰
"Hentenbort 6⁶¹ 8⁶¹ 8⁶³ 3⁴⁶
"Hentenbort 6⁶¹ 8⁶¹ 8⁶³ 3⁴⁶
"Hentenbort 6⁶¹ 8⁶² 9⁶³ 3⁴⁶ Schlettau-Lauchftabt.

ab Sálettan 730 1235 620

" Holleben-Benchlitz 740 1235 620

" Bellenborf 752 1237 630

" Belli a B. 801 1256 800

an Lanchliabt 813 108 701

Reflametheil.

Brant-Seido 95 Pf. 618 18,65 p. Met. — farbige Semeberg-Zelbe von 75 Bf. 618 Mt. 18,65 per Meler — in den modernsten Geweden, Farben und Zessins. An Private porto- und steuerfrei ins Mus. Music umgebend. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k.u.k. Host.), Zürich.



ante, Benenien.
Allienburg. Getauft: Curt Billin, S.
Abitlarbeiters Weber; hermann Kauf, d. Hobrilarbeiters Elöbe. — Getrauet: Gefährziübere Friedrich Wilhelm Nauman d. Frau Unna Schmidt geb. Huttert. eerdigt: die T. d. Fabrifard. Trommler.

Todes - Anzeige. Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 51/2 Uhr ent-schlief nach langen und schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unseregute treufürsorgende Mutter

Frau Louise Artus

geb. Brandin, im 57. Lebensjahre sanft zu einem besseren Sein. Dies zeigen schmerzerfüllt an mit der Bitte um stille Theil-

F. Artus, Rendant, nebst Söhnen. Merseburg, den 20. Juni 1898.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag um 5 Uhr entschilft nach schwerem Leiden unsere liebe Tockter und Schwester Clars 20

im 10. Lebensjahre. Dies zeigen mit ber Bitte um fitsle Theilnahme an Carl Kimmer und Fran nebig Kimbern. Merseburg, den 20. Juni 1898. Die Bereidnung indet Dienstag Rachmittag 5 Uhr statt.

Todes-Anzelge.
Am Sonnabend Wend 7 Uhr verstart blöplich und unerwartet in Solge eines Etuzses mein sieber unverzehlicher Wann und guter treulorgender Bater, Bruder Schwager und Duftel, her Dachbeder Hermann Schumann.

Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an

die tranernden Hinterbliebenen, Die Beerdigung findet Dienkag Nach-mittag 5 Uhr katt.

Civilftanberegifter ber Stadt Merfeburg

bom 13. bis 19. Juni 1898. Ebejd tießungen: der Geschirrsührer Kriedrich Wilhelm Naumann mit der berw. Maurer Schmitt, Auna geb. Furfert, Unter-altenburg 6.

altenburg 6.

Geboren: bem Handard. Stecher ein Eboren: bem Dreber Ronniger eine T., Mälgeritr. 16; bem Dreber Ronniger eine T., Mälgeritr. 16; bem Zuschneber Krabmer ein S., Saalfer 16; bem Kanfmann Hölfner ein S., Hothigature Sir. 10; bem Gefürrührer Eisfeld eine T., Kurzeftr. 12; bem Andersectein Schülge eine T., Kermarlt 64; bem Tischer Tiege eine T., Kirteffer. 4; bem Abschier Tiege eine T., Kirteffer. 3; bem Wechanifer Watthes eine T., Sietenfirafe 7.

Gestorben: des Fabrilard. Trommler, 3 K. Unteraltenburg 61; des Fabrilard. T, 3 3. Unteraltenburg 61; des Habrilard, Brijd S., 11 M., tl. Sixtiftraße 8; des Mauters Dertel S., 13 J., Kojenthaf 7; des bechord, Naler Hartley Witting etc. Krensel, 57 J., Fischerftr, 9 a; die Arbeiterin Komalsta, bertiord. Maler Narucy-berfiord, Rafer Narucy-57 J., Fifcherfir. 9 a; die Arbeiterin Rowan-20 J., flart. Kranfenhaus; ein unehel. S

Amtliches.

Bekanntmachung. Ich bringe biermit jur bifentliden Kennt-nis, bag ber Landwirth Robert Albrecht aus Zisichen jum Ortsrichter ber borrigen Gemeinde gewählt, bestätigt und verpflichtet worben ift.

eden ist. Merseburg, den 15. Juni 1898. **Der Königliche Landrath.** Graf d'Haußonville.

Angeigen.

Bar biefen Theil Abernimmt die Aedection dem Publikum gegenhört eine Beranwortung.

Richen, und Familien Nadfricken.

Tod. Getauft: Sedwig Clara, T. den Kenderungen and den deren Kenderungen and den deren Gegenheiten Geschichtigten Berdicktigten Geschichtigten Berdicktigten Berdicktig

Der Königliche Landrath.

Rinderfeft.

Die Neier bes biesiährigen Kinderisches soll woning ben 4. Juli er, auf dem Allandische flacklinden, wenn nicht ungünliges Wetter die Berlegung auf einen der gunächt daraussolgenden Zage nothwendig machen sollte. Ueber die Anglindrung der Felifeier bemetten wir Folgendes!

1. Die Schüler müssen plinktlich um 2 Uhr tachmittags auf dem Marktplaße aufgestellt

nachmittags auf dem Martfildze aufgeitellt iein.

Temnächt erfolgt ber Auszug burch die Gotlfardsfriese nach dem Festplate, abends assen 3 Uhr indet der Einga burch das Sixtistor flatt.

Die Vehörden, die Derren Geisplächen, sowie die ingigen bereen Lebere, wolche feine Klassen der die Verlages au stellen. Die Amiliendürt werden ebenfalls eingeladen, sich dem Juge ausgelätelben.

Die herren Bürgerichthen werden dem gewähren.

Bur Ausführung der nötigen Arrangements auf dem Feftplate find beputirt die Herren Cabbridite Roos und heberer, die herren Cabbrerorbneten Günther, Deber, Deune und Frauen fein, fonie die herren Director Shalbe und Rector Thal.

Sirector Shille und vieter Ahal.

Alle biejenigen, welche auf dem Keftplates
gelte ober Buden aufgubnuen broblichtigen,
werden eriucht, sich wegen der anzumeise den
Näche in der geit bom 20. bis 23. Juni
er. in den Bormittagestinnden im
Millitairbüteran zu melden Dolelöst werden
die Bedingungen sie das Vussellen und Begefläussen der Zeite und Kuden mitgespellt.
Der Aufbau der Abeden und Zeite das bestimmt
bis Sonnabend den 2. Just er. vormittags zu
erfolgen.

oft Sommen Setrieb der Schankurlissischen Alle der Schankurlissischen Betrieb der Schankurlissischen Betrieb der Schankurlissischen Betrieben und find die Betriege bis zum 28. Juni cr. in der Stadtleuertasse au entrichten.

Die Berloofung der Bläße sindet Dienstag den 28. Juni er., nachmittags 4 Uhr, "Thüringer Hose" statt.

Der Bertehr in den öffentlichen Schanfbuben oder Zelten darf über die gwölfte Stunde des Nachts nicht andanern, auch ind das Jeft über der Ausgand Eingang der Kinder flatifindet, nicht ausgebent werden. Die jämmtlichen Buden und Zelte sind darausfolgenden Tage vom Festplage wieder zu bestitten.

befeitigen. Merfeburg, ben 7. Juni 1898. Der Magiftrat.

Biefen= und Schennen-Berpachtung refp. Berkanf.

Die bei Lössen gelegene Mildnersche Biessen ca. 2113 Morgen Größe, sowie die an progarten gelegene Mildnersche Schenne ifter lofort zu berpachten resp. zu berfausen. Auskunft ertheist

H. Steckner, Lindenftr. 5.

Gine ausgeklagte Forderung gegen ben Pferbehändler Franz Schröder zu Laten von etwa 400 Mark fann burch Abtretung erworben werben. Offerten an

garl Allrich jun., Merfeburg mit Sollarcaoiner mit oot.

Sine übergäßige junge tijd aum 1. Juli au beziehen Allenburger Schulplatz 3, 1 Treppe.

Gröllwitz Nr. 6

Kei Karbetha.

Mit Sollarcaoiner mit oot.

Allenburger Schulplatz 3, 1 Treppe.

Followitz Nr. 6

Glotter Colhortene

hei Karbetha.

8 Küden. Walther, Hallesche Str.

10 Stück

Debfter Beitern, noch faft nen, gut beidigen, verichiebene Sangen, find preiswerth zu verlaufen.

Carl Zuchardt. Borwerf 11.

1 wenig gebrauchter gut er-haltener Rochherd mit Gallerie, l eleganter grüner Chamotte-Dfen

billig zu verlaufen durch

Zuverkaufen

3 Hausgrundstüde mit Materialwaarenge-icasten; 1 Hausgrundstüd mit Fleischerei-Betrieb; 10 Wohnhäuser, theils großem Hof und

ünd unter günfigen Bebingungen bei 2000– 4000 Warf Knachtung zu verkaufen. Räberes Bargefählt Gebr. Hirschfeld, Oberbreiteftroffe 18.

Zwei neue Presdwagen Carl Ulrich jun., Lauchstädter Str. 17

Düngergruben

verben gründlich gereinigt. Abressen bitte abzugeben **Rosenthal 16,** 2 Tr. Ein Fahrrad

illig an verlaufen Seitenbentel 5.

3 Preschwagen

fiehen zum Bertauf Neumarkt 59.
2 große Läuferschweine

Rurzestraße 8. 3wei große Länfer-Eauchstädter Str. 9.

2500 Mart

balbigst auf sichere Sypothet gesucht. Offerter unter 2500 befördert die Exped. d. Bl.

Freundliche Wohnung jährlich für 120 Mart an ruhige Leut vermiethen und am 1. October d. J. 3: ieben **Wagnerstraße** 2.

1. Etage oon 5 Zimmern, Kammern Küche und Zu-behör nehft Garten zu vermiethen und 1. October zu beziehen Kennaer Str. 1.

Räheres Raumburger Str. 1a.

Laden mit Wohnung zum 1. October beziehbar) zu vermiethen Räheres in der Exped, d. Bl.

Bwei fone Bohnungen,

Ganzen oder getrennt, find zum 1. Jul beziehen Rnuchftabter Str. 18.

Eint Logis,
Stube, Kammer, Kide nebl Zubehör, jum Breife von 40 Thic., ift zu vermieithen und 1. October zu beziehen Dammitraße 10.

Wöbl. Zimmer mit Schlafcabinet mit ober ohne Wittags tild jum 1. Juli au beziehen Altenburger Schulplag 3, 1 Treppe.

m Preise von 25-35 Thir. wird für October von anständigen tinderlofen Leuten incht. Gest. Angaben erbitte unter W Moan die Exped. d. Bl.

Ich siede zum 1. October Wohnung im Preise von 28-30 Thir. Abressen erbeten unter A S 4 an die Exped. d. Bl.

Wohning von 26-30 Thir. wird von rubigen Miethern jum 1. October ju miethen gesucht. Angebote unter A G an bie Exped. b. Bl. erbeten, 203

find 1 der Li

schaft fchrittl tretet den ?

Bolf

einen

mit i

Morg

in d

wend

rechts

jamn d. &

werbe

Rine Wohnung vird 1. October ober früher im Preise von 1810—400 Mart zu miethen gesucht. Offerten inter **J B** an die Exped. d. Bl. abzugeben,

tier **B** an die Egyed. D. di. Wangever Eine Wohnung, beitebend aus 2 Stuben, ober 2 Kammern, Küche nehft Zubehör, im 1. October zu miethen gelucht. Geft. fierten mit Breikangsde unter **H 50** an e Egyed. S. Bl. erbeten.

Junge ital Sühner A. Pfeil,

Gafthof z. gold. Hahn. Speisekartoffeln.

giebene Sorten, verkauft in befter ortwährend jebes Quantum

Fr. Freygang. Luifenstraße, hinterm Güterbahuhofe. Für Restaurateure u. Bierhandlungen!

Formulare zu ben nach ben §§ 9, 10 and 11 ber mit bem 1. October d. 3. in Kraft teetenden Bierfeuer-Dedmung für die biesige Stadtvorgeschriebenen Rachueslungen, Anzeigen und Lagerblichern sind zu haben in der Ruchbruckere dom Th. Rössner, Delgrube Ar. 5.

Zarten Kopffalat, Gurfen, Schoten 2c.

Fritz Schade, Sandelsgärtner,

m Bolgen und Platten, lowis auch Familien-sides wird und angenommen bei Brau Schmidt, Johanniötrafie 8, im Hinterhaus.

Für 1 Million

Kahrraber hat die Kirma Paul Bach & Co., Ruckholz i. Sa., gefanft (notariell beglaubigt) und sit dacher in der Lag, für den billigen Preis von Wt. 150 — ein vor-zigliches Rad zu liefern. Berhand direkt Brivate wo nicht vertreen la. ls. Habitlat. Zahre Garantie. Cataloge grafis. Generale Bertreter sit die Proving Sachien: Bernand Anton, Magbeburg, Schönedstraße 4.

Sochfte und niedrigfte Marttpreife

wom 12. fiss mit 18. Juni 1892.

Weigen, pro 100 St. 32.— fis 20.— Mt. Maggen, bc. 16.80 fis 16.—

Gerite, bc. 20.— fis 16.60 m. Sater, bc. 19.— fis 16.— sater, bc. 20.— fis 16.— sater, bc. 30.— fis 16.— sater, bc. 30.— fis 16.— sater, bc. 20.— fis 14.— sater field, bc. 20.— fis 14.— sater field, bc. 30.— fis 14.— sater field, bc. Mindfeld, bc. Sater field, bc.

Erron.

Sinien, vo.

Söhnen, bo.

Sinien, bo Rafblielid, bo. 1,30 bis 1,2
Butter, bo. 2,40 bis 2,2
Gier, pro Good 3,20 bis 3,3
peu, pro 100 Rito 6,50 bis 6,5
Etrob, bo. 3,60 bis 3,2
Marftpecis ber gerfen
in ber Boohe
bom 12. bis mit 18. Juni 1898
pro Cind 7,50 Wd. bis 12.— Wd.



Merseburger

orrenounden.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn-und Feieriagen) frih 71/2, Uhr. Telephonanschluß Rr. 8. Regelmäßige Bellagen: Innfrirtes Sonntagsblatt, Aode und Heim, Landwirtsschaftliche und Kandels-Veilage.

für bas Quartal: 1 Mart bei Abholung 1 Mart 20 Bf. burch ben Herumeräger, 1 Mart 25 Bf. burch die Bost.

Nº 142.

a-Nahnittag Männerveing

den 19. Jul. ittag 4 Uhr. ei schlichter Witten

demmeriheeler. rseburg. n 19. Juni

v. Müngeberg.

skrone.

den 22. Juni, is 8 Uhr,

sements=Concert

es Königl. Wagd nis Ux. 36 flatt.

to: 12 Stud 4,20 M

illets: à 40 Hi di jultze jun., Cigma infic à 50 Pf.

einhold Walther

emeiner Zurwelfin countag den 19. d. M. mittags 14, Uhr,

aziergaug mit Dame

nach Trebnis, eumartisfirche. hreunde des Bereins

erpia".

. Juni Reichstrom,

in Luife im Magdeburg.

Der Vorstand

Der Vorstand.

fumi flattfindendu urnen bft ein ein 3. Sakopan Restaurant

ebraten. ff. Biet f akuden. eiter. Build 's Restauran

edraten. leuer Bier. D

dien Rebenverdie

lerren sud Dari lerren sud Dari es duca Vermitting

alte. hodiangeleta rversicherungsgesst

pronifion wied be Uronifion wied be Uronifion wied being bei

eiteringen m

Rennarttemil

Räddjen,

buriche finden diens Gustav Dorfman Globigfaner Str. 28 Broche

n 20. Juni 1898 von Zirchfeld

Dienstag ben 21. Juni.

1898.

Abonnements = Cinladung.

Mit dem fommenden 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf ben

"Merseburger Correspondent" Wir bitten beshalb unsere geehrten Leser um möglichst balbige Erneuerung ihrer Beftellung, damit in der regelmäßigen Zusendung

namentlich nach auswärts teine Unterbrechung Abounements zu ben befannten Breisen nehmen alle Poftanftalten, Poftboten, unfere

Colporteure und die Expedition entgegen. Inserate finden bei der großen Auflage bes Correspondenten in Merseburg und Umgegend die weitefte Berbreitung.

Redaction und Expedition des Merfeburger Correspondent.

Zu den Wahlen.

Zur Stichwahl im Wahlfreise Merseburg-Quersurt.

Das Ergebniß der Reichstagswahl am 16. b. M. ift nach der offiziellen Festikellung eine Stichwahl zwischen dem freitinnigen Candidaten, Entsbesitzer Ritter-Barustedt, und benjenigen ber Konfervativen und Gefinnungsverwandten, Guts-befiger Reubarth-Bunichendorf.

Beiche Perspettive bietet nun bieses Resultat für bie liberale Sade?

beitier Ventdarty-Annigendor.

Welche Perfpektive bietet nun dieses Resultat für die sieberale Sache?

So ganz zweiscsschen ist der Ausgang der schon me sommenden Freitag stattsüdenden Stichwahl von vornherein nicht. Alle Kräfte werden seitens der fretsinnigen Bahlleitung im Wahlkreise angespannt werden nicht, Alle Kräfte werden seitens der fretsinnigen Bahlleitung im Wahlkreise angespannt werden nicht, der Viele Legislaturperioden hindurch freisinnig vertreten war, auch gegenwärtig nicht sonservativen bezw. agrarischen Anschwaltzung nicht konfervativen des Gegenwärtig nicht konfervativen bezw. agrarischen Anschwaltzung nicht konfervativen bezw. agrarischen Anschwaltzung nicht konfervativen Gandidatung nicht konfervativen Anschwaltzung nicht konfervativen Endschwaltzung nicht konfervativen Endschwaltzung nicht ber sich der Anschwaltzungen wissen Anschwaltzungen Mahleitung während der nur kurzen Friest unschließen Anschwaltzung der Verlangung der Schaft zu hat.

Aber nicht nur im Aufrüttel n der Eleichgültigen wird etwas mehr geschehen miffen — denn der Stimmenzuwachs von dieser Seite wird zur Erlangung der Schaft au verhälten und die Sozialdem okraften werden zurwägen haben, oh sie gut daran thun, durch Wahlenbaltung dem beiner Schwaltzungen batan den Verlangung der von die entschwaltzungen mit ihnen soniger Ernägung herans die richtigen Conseanzen ziehen, dann ist die Wahlen. Und wenn auch nur die intelligenteren Eremente auf sener Scite aus detzellen, dann ist die Wahl der richtigen Conseanzen ziehen, dann ist die Wahl der richtigen Gonseanzen ziehen, dann ist die Wahl der richtigen Gonseanzen ziehen, dann ist die Wahlen und ernachten der Ernägung herans der richtigen Conseanzen ziehen, dann ist die Wahl der richtigen Gonseanzen ziehen, dann ist die Wahl der richtigen Gonseanzen ziehen, dann ist die Ausac

heit ein:

geit ein:

1) für die Aufrechterhaltung des bestehenben Reichstagswahlrechts, gleichmößigere Mogrenzung der Bahltreise analog der Einwohnerzahl und Bewilligung von Diffen für die Albgeordneten, welch lettere beiden Puntte nicht zu unterschäßen sind;

2) für reichsgesehliche Regelung bes Bereinsund Bersammlungsrechts auf freiheitlicher Grundlage, Eleichheit aller Bürger vor dem Gelek, Schus
ber freien Meinungsäußerung in Wort und Schrift,
Sicherung der Freizigigsseit und der Koalitionsfreiheit, sowie Berallgemeinerung der koalitionsfreiheit, sowie Berallgemeinerung der lesteren;
3) sie den Ausdau der Arbeitreschungsgesehung,
insbesondere zum Schuß der Arbeitrehmer gegen
mißdräuchliche Unforderungen an ihre Arbeitskraft,
Ausgestaltung der staatlichen Betriebe zu sozialen
Musteramitalten, zeingemäße Regelung der Rechtsverhältnisse der haute gelten der Andbeitrissfath
beschäftigten Bersonen;
4) sie de Aufrechterbaltung der Gewerbereiheit,
freie Bereinigung und Berwaltung im Innungsweien, Weiterentwicklung des Geworfenschaftisweiens
aus Grundlage der Selbsthisse Bersonsenst.
Auseitrentwicklung des Genossenschaftigen Siewerter, Gewerfe und Gewerbe Bereine, sowie der
gewerbeitigen Kache und Gewerbe Bereine, sowie der
gewerbeitigen Kach und Senethen Bereine, Cinischwicklung der Militärwerfisiteten und der Gesängnisanbeit, zwecknäßige Gestaltung des össentlichen Sie
5) für Hondels und Bertekpiseiseit im Innern,
Sicherfällung und Krweiterung des Mindages im

missionsweiens;
5) für Handels- und Berkehrsfreiheit im Innern,
Sicherskellung und Erweiterung des Absapes im Unstande durch Ernenerung und Verallgemeinerung der Handels- und Taris-Berträge, nicht aber für eine Zolfpolitif im Dienste von Sonder-interefsen;
6) sür Beseitigung der "Liedegaden" für die Verenereien und der Aussuchprämten sür Juder und dasür Entlastung der nothwendigen Lebens-mittel und Verbrauchsgegenstände den Steuern und Lällen.

Adlen; Crmagigung der Cifenbahnsabrpreise 3. Rlaffe auf bie Sabe der in Fortsall zu bringenden 4. Rlasse;

4. Klasses Sicherstellung der zweisährigen Militärdeningeit der Fußtruppen, jährliche Kellichung der Kriedenspräsenzliärke durch das Etatsgesetz, Schut der seimischen Külsen und Schut der Reichkange hörigen im Aussande gegen Gesährdungen der Personen, des Eigenthums oder des Handels durch Rechtswidrigkeiten, nichtader für Erweiterung der Flotte zu Paradezweiten

Alber auch die Behauptung von der Gegnerschaft der Freisinnigen gegenüber der Landwirtsichaft, der sogar unser Candidat angehört, if eine unwahre, eine Berteumbung, Zum Beweise besten sei wir spiell in Interest Umrissen wiedergegeben, was wir spiell im Auteresse der Landwirtsicht chaftlichen Bevölkerung erstreben. Das ist 3. B:



f. Beseitigung ber communalen und faatlichen Privilegien des Großegrundbesiges, insbesondere ber une berechtigten Sonderstellung ber Mutschezite mit Bezug auf die Bertheilung ber Schule, Armene und Wegebaus

bezirke mit Bezug auf die Bertheilung ber Schule, Armens und Wegebaus Laften; g. möglichte Berücklichtigung der landwirthschaftlichen Ausführ-Artikel beim Abschaftlichen Ausführ-Artikel beim Abschaftlichen Ausführ-Artikel beim Abschaftlichen Ausführender ind Schaldeshaltung der Landwirtschlichen Berbrauchsgegenstände von Steuern und Zölen; h. Einschling des directen und zölen; h. Einschling des directen und geheimen Wahlerechts dei den Landwirtschaftlichen Berbrauchsgegenstände von Steuern und zeheimen Wahlerechts dei den Landwirtschaftlichten gegenwärtig am politischen Huzzen Umriß der Stellungnahme der Freistunigen zu den hauptsächlichten gegenwärtig am politischen Horizont schwenen Fragen auch die liberalen Kuhaltbarkit wil Unwahrheit der Ionservalen vehe anzeitigen Wechantungen ersehen, durch die in der Andwirtschaft beschäftigten Wähler die Unhaltbarkit und Unwahrheit der Ionservalen vehe grantlichen Behanptungen ersehen, durch die sie flich vielleicht vor der Honizontalf zu einer Stimmenhaltung — daben verführen lessen, welche nicht im Entsenteiten in ihrem allgemeinen Juteresse lag, und mögen dies dann bei der Sichwahl zwischen dem der preissung ziehen werden; in der Schaden die Consequenz ziehen werden; in der Schaden die Eonschenderaten aus der vorlesenden Khatenden die Consequenz ziehen werden; in der Schaden die Eonschenderaten aus der vorlesenden Khatenden die Consequenz ziehen werden; in der Schaden die Erstinnigen Wolfspartei, Herrin Guttsbestaten Kater-Varuskedt zu wählen; dant

saft.

? Die "Kons. Corresp." hebt "heute schon" hervor, "daß unzweiselhaft die unerhörte tendentiöse Auszutyn, "daß unzweiselhaft die unerhörte tendentiöse Auszutyn. "Daß unzweiselhaft die unerhörte tendentiöse Auszutyn. "Daß unzweiselhaft kunstelle Seelstagen KanglerSriefes und Telegramms an den Kriene AusglerSriefes und die gesammte demokratische Presse viel dazu beigetragen bat, um staatstrene Wähler noch im sehren Ausgehösten unt, daß ihnen jeder nicht völligt gravnische Reichstangler in der Seels zweider ist. Im lederigen mur, daß ihnen jeder nicht völlig agrarische Reichstangler in der Seels zweider ist. Im Uedrigen giedt anch der "Bund der Annbeirtse" in seiner Wochenschrift das Angehen und die Kreinstellen, gegen die Sozialdemokratik ein Sereinmigen, gegen die Sozialdemokratik dassen ihn." Denn jeden unsers Auszutyn. Denn jeden unsers Auszutyn. Denn jeden unsers Auszutyn. Denn jeden unsers Auszutyn. Denn jeden ist erstellen die Verläumg des Reichsels! Deshalb wollen die Agrarier "die schwersten Opter an Sut und Bitt ib Zerstörung des Reichsels! Deshalb wollen die Agrarier "die schwersten Depter an Sut und Bitt (1) bringen, wenn die Wahrung der Ahre und Mütze des theuren deutschen Baterlandes es ersordert". Sollten die Freistungen auf die Hillen die Kreistungen und die Hillen des kennen den Abnurgen und die Hillen der Kreisungen die har kechnung nicht stummen. Die Herne wollen nur den Schein retten, als hätten sie das Ruprecht-Kansenriche Ansert von dem Abnurcht kansenrichen.

Der fpanisch : ameritanische Rrieg.

Bom Kriegsschauplay in den westindischen Gewässer liegen wenig Rachtichen vor. Die "Zimes" meldet aus Rewort, die eigentliche Involon auf Kuda sei endgittig die zum Zerbst verschon und Kuda sei endgittig die zum Zerbst verschondent der Kewyorfer "World" meldet diesem Antiago habe auf die Zehörden in Wasthingtoner in Santiago habe auf die Behörden in Wasthington einen großen Cindrud gemacht. Man erkenne es als nothwendig,

